

LTB  
356

WALT  
Disney

# Lustiges Taschenbuch

## SHERIFF GESUCHT!



# NICK



## Unzertrennlich!

Ab 30.09. gibt es die neuen

## SpongeBob-Folgen.

Nur bei NICK!

Nick

SpongeBob  
SCHWAMMKOPF

Schalt ein!

**30.09.**

um 08:30 Uhr

NICK. Fernsehen für Kids. [www.nick.de](http://www.nick.de)

Walt Disney

# Sheriff gesucht!



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH

© Disney Enterprises, Inc. 2006

Walt Disney Lustiges Taschenbuch erscheint zweimonatlich bei Egmont Ehapa Verlag GmbH,  
Walstrasse 50, D-10178 Berlin. Chefredakteur: Peter Hoffner, Wallstraße 58, D-10178 Berlin.  
Marketing und Kooperationen: Jörg Raskin (Hot Leitung) - jrnkhan@ehapa.de, Matthias Maier (Produkt Manager)  
- m.maier@ehapa.de, Druck: GGP Media GmbH, Karl-Marx-Straße 24, D-07361 Pößneck. Anzeigenleitung  
Verantwortlich: Ingo Höhne, Egmont Ehapa Verlag GmbH, Walstrasse 50, D-10178 Berlin. Anzeigenverkauf  
Deutschland: Tel. 030/9004056-116, Fax: 030/9004056-117. Österreich: Tel. 01/8681000, Fax: 01/8681007  
Abo- und Leserservice Schweiz: Privat-Postfach Tel.: 031/7901815 Abo- und Leserservice Deutschland: Lustiges  
Taschenbuch Leserservice, 20090 Hamburg, Leserservicenummer: 01805-7005600 (0,12 K-Minuten), Fax: 01805-9618602  
10,12 €/Minuten, E-Mail: leserservice@ehapa.de Abo-Jahrespreis: € 49,40 für 13 Ausgaben  
Suisse: Lustiges Taschenbuch Leserservice Postfach 6032 Luzern, Tel.: 041/3292285, Fax:  
01/2922311, Abo- und Leserservice Österreich: Tel. 01/8681000, Fax: 01/8681007 Abo- und Leserservice  
Österreich: Lustiges Taschenbuch Leserservice Postfach 5, 8880 Wörgl, Tel.: 0628/601087  
Fax: 0628/601088, E-Mail: leserservice@ehapa.at, Abo-Jahrespreis: € 52,00 für 13 Ausgaben



[www.lustiges-taschenbuch.de](http://www.lustiges-taschenbuch.de)

Neu: Tolle Angebote rund ums Lustige Taschenbuch  
findest du unter [www.ehapa-shop.de](http://www.ehapa-shop.de)

# Disney **Lustiges Taschenbuch** Nr.356





# INHALT

**Donald mit einem Sheriffstern?** Zugegeben, das klingt ein wenig ulkig. Umso erstaunlicher ist es daher, dass er als frisch ernannter Hilfssheriff einer kleinen Westernstadt auf Anhieb einen richtig verzwickten Kriminalfall löst, und das sogar gegen den erbitterten Widerstand der Einwohner. Auf heftige Gegenwehr stößt auch Gundel, die sich kurzfristig ihrer Zauberkräfte entledigt, mit diesem Trick durchs Hexenabwehrsystem schlüpft und sich ungeschoren den Glückszehner krallt. Doch nicht mit Onkel Dagobert! Denn der ist fest entschlossen, sich sein Eigentum zurückzuholen. Mein großes Idol Phantomias bekommt es diesmal mit einem besonders übeln Gegner zu tun. Der besteht zwar nur aus Sand, doch dieses Material kann unter Umständen auch hart wie Beton sein...



## COMICS

Sheriff gesucht!	5
Gold auf dem Mars	45
Der widerspenstige Koloss	57
Die hohe Kunst der Klempnerei	102
Zauber der Entzauberung	121
Schließfach Nummer 100	147
Ein heilsamer Schreck	161
Erschnüffelte Schätze	184
Großes Maskenfest	204
Eine sandige Bedrohung	217

### Hey... Superpreise zu gewinnen!

Wir wollen das Lustige Taschenbuch noch besser machen.  
Dazu brauchen wir deine Hilfe! Als Dankeschön verlosen wir wieder tolle Gewinne!

Und so seid ihr dabei:  
Rein ins Internet und ran  
an die Fragen unter:

<http://LTB-Umfrage.ifad.de>

Los geht's!

Aktionsende:  
2. November 2006

Gute Unterhaltung  
und eine tolle Zeit  
wünsche ich euch!

Eure

**DAISY**



(Walt Disney)

# Sheriff gesucht!

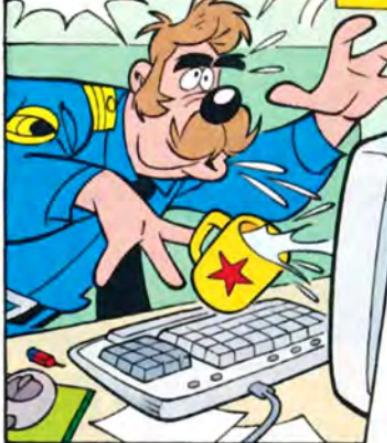
Raus! Und  
lassen Sie sich  
hier ja nicht wieder  
blicken!

BOFF!

Autsch!











Ist das  
dein Ernst?

Aber ja! Wer soll  
sich denn sonst um  
die Jungs kümmern,  
während du dich mit  
den bösen Buben  
herumschlägst?



Die Jungs zeigen  
wenig Begeisterung  
für den Umzug...

Du bist ein  
echtes Gold-  
stück, Daisy,  
weißt du  
das?

Natürlich  
weiß ich das,  
Dummerle! Ruf  
an, wenn es so  
weit ist.



Ist dir eigentlich klar, dass  
das Kaff am Ende von  
Hoffen und Bangen  
liegt?

Nörgeln, immer nur nörgeln!  
Seid gefälligst stolz darauf,  
dass euer Onkel dort für Recht  
und Ordnung sorgt!



Der Polizeichef  
hat dir den Job  
garantiert bloß  
untergejubelt,  
damit er dich los  
ist!

Kind,  
du redest  
Unfug.



Früh am nächsten Morgen  
macht man sich auf den  
langen Weg...



...nach Twin Beaks, einem gottverlassenen Ort irgendwo im Nirgendwo, dessen Bewohner man allerdings nicht als Hinterwäldler bezeichnen sollte... Es sei denn, man möchte stehenden Fußes geteert und gefedert werden!



Die Stadt wird mit leichter Hand regiert von Sheriff Mirko Krantel...



...und seinem Hilfssheriff Billy-Bob!

Jautsch!



Das ist der dritte Teekessel in dieser Woche, Sheriff! Könnten Sie Ihre Schießübungen nicht endlich ins Freie verlegen?

Sei mal still! Das Telefon klingelt!





Er hat einer spannenden und sehr spaßigen Schlägerei zwischen Wilbur Wabbel und Pickel Pete ein abruptes Ende bereitet!

Warum haben die sich in die Haare gekriegt?

Wilbur hat Pickel geraten, mit seiner Visage zum Fußpfleger zu gehen, worauf Pete den guten Wilbur mit der Dachlatte gepudert hat!



Klingt nach einem hinlänglichen Grund für Handgreiflichkeiten. Wieso mischen Sie sich ein, wenn zwei erwachsene Menschen diskutieren?

Weil es mein Job ist. Ich bin hier der neue Hilfssheriff.

Man hat mir einen plattfüßigen Pazifisten geschickt!



Kannst du noch was anderes, außer Leuten den Spaß zu verderben?

Hilfssheriffs haben bei uns vor allem die Aufgabe, Kaffee zu kochen!

Ich hab ein besonderes Händchen für brandgefährliche Spezialeinsätze!









Es ist und bleibt ein Rätsel! Niemand kann sich einen Reim darauf machen!



Nein. Drei Freundinnen hat man ebenfalls die Schmelz-Sammlung entwendet. Und wissen Sie, was Sheriff Krantel getan hat?



Ü-ber-haupt nichts! Er wollte der Sache nicht einmal nachgehen, denken Sie nur!

Muss ich?

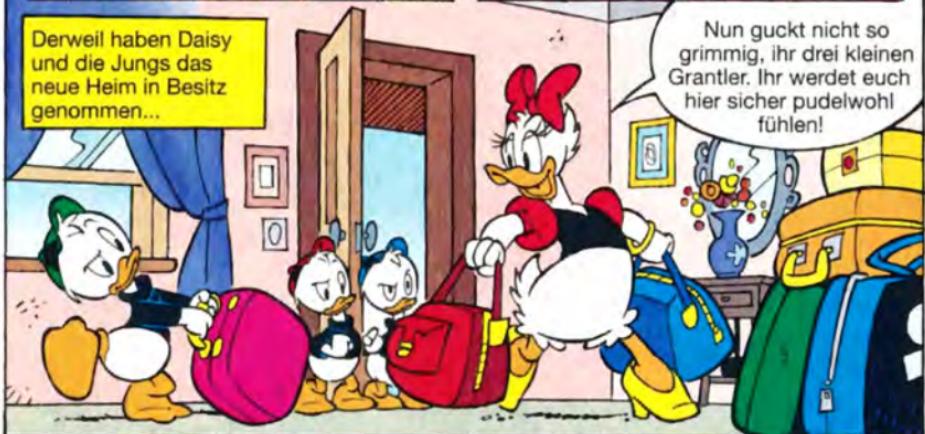


Bitte, bitte! Sie müssen etwas unternehmen, Herr Hilfssheriff! Ich liebe diese Bücher!

Seien Sie versichert, Sie werden Ihre Lieblingslektüre bald wiederhaben!



Derweil haben Daisy und die Jungs das neue Heim in Besitz genommen...



Nun guckt nicht so grimmig, ihr drei kleinen Grantler. Ihr werdet euch hier sicher pudelwohl fühlen!









Am selben Abend, als sich Familie Duck in ihrem neuen Haus um den Tisch versammelt...

Unglaublich!



Wir haben beide sehr eigenartige Dinge erlebt im Zusammenhang mit diesen Büchern, nicht wahr?

Tja, kaum in der Stadt, stolpern wir auch schon über ein richtiges Rätsel!



Sag mal, Tante Daisy, was ist so Besonderes an den Schmökern von diesem Schmelz?

Als sie vor etwa 30 Jahren auf den Markt kamen, waren sie ein Renner.



Die Kritik allerdings hat sie als Kitsch in der Luft zerrissen. Aber wie üblich irrite man sich.

Wie willst du das denn wissen, Daisy?



Ich hab die meisten gelesen.





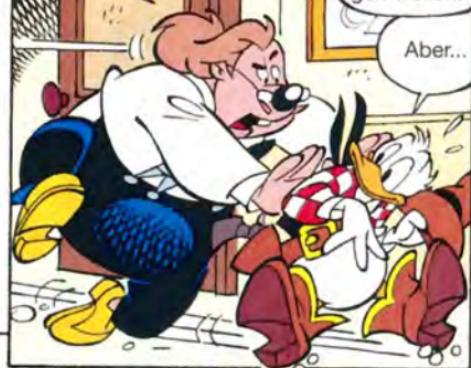




Aber leider will mir so recht keine Zeit zum Plaudern bleiben! Wenn Sie mich also entschuldigen wollen!

Aber...

Komisch! Kaum erwähnt man in diesem Kaff den Namen Jean-Jacques Schmelz, fangen die Leute an zu spinnen!



Verzeihung... untersuchen Sie das Rätsel um die Bücher von Jean-Jacques Schmelz?

Ich versuch's jedenfalls. Aber viel Entgegenkommen erfahre ich dabei nicht.

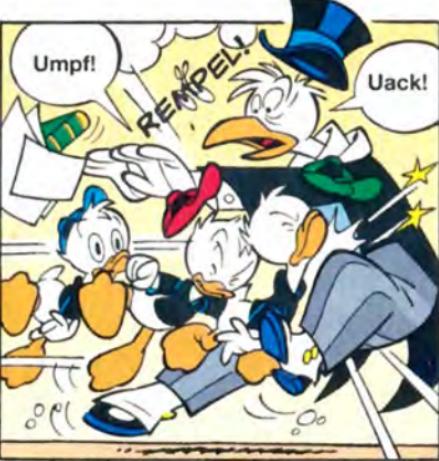


Das kenne ich! Der alte Habestil hätte mich fast gefeuert, als ich über einen Einbruch geschrieben habe, bei dem ausschließlich Bücher von Jean-Jacques Schmelz verschwunden sind!

Sebastian Silbensieb!  
Der Hilfssheriff wollte eben gehen! Halten Sie ihn nicht auf!







**Grummel! Murmel!** Diese Jugend! Keinen Respekt vor einer Amtsperson!

Vorwärts,  
Brüder! Wir  
folgen ihm!

## PINGUIN KLUB

Was es mit dem Geheimnis um die Bücher wohl auf sich hat?

Keinen Dunst!

Hier ist Endstation,  
Jungs! Kinder sind  
im Pinguin Klub  
unerwünscht!

Was ist  
denn dieser  
Pinguin Klub  
eigentlich?

Ein Klub, in dem ihr nichts zu suchen habt!  
Und was ihr nicht zu suchen habt, geht  
euch nichts an!

Oh, vielen Dank!  
So eine klare  
Auskunft bekommt  
man selten!

Für uns endet die Spur  
vor der Tür eines geheimen  
Klubs! Hoffentlich hat Onkel  
Donald mehr Glück!

Nun, dem ist es inzwischen gelungen, einen Termin beim Richter des örtlichen Gerichtshofes zu bekommen...

Von welchem Fall sprechen wir, Hilfssheriff?

...und ich hätte gerne gewusst, ob es in diesem Fall bereits eine Festnahme gab, Euer Ehren.

Ich spreche von dem Fall mit den gestohlenen Büchern von Jean-Jacques Schmelz!

Uack!

PLITSCH!

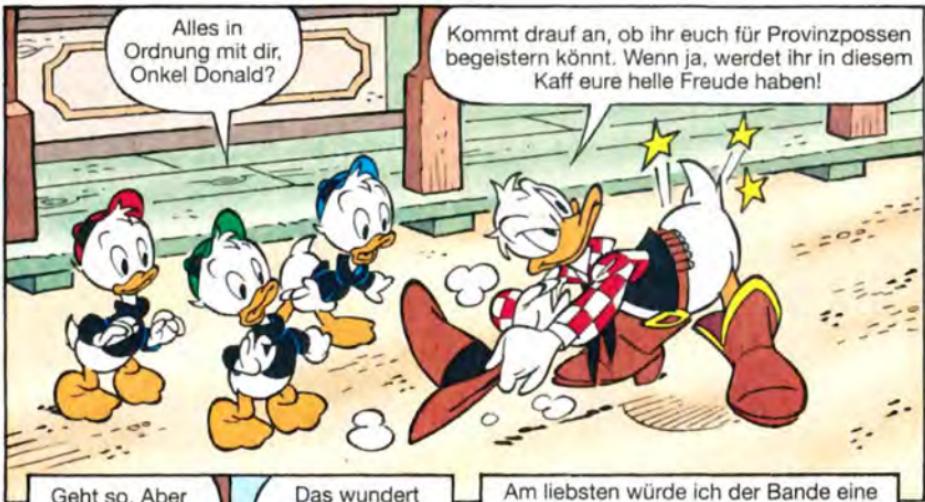
Ich denke, unser Gespräch ist hiermit beendet.

Schon wieder? Wieso zieht sich jeder in sein Schneckenhaus zurück, sobald ich diesen Schmelz erwähne?

Ich finde, es wird höchste Zeit, dass man mich in das Geheimnis einweilt!

Wacheeeeee!

















Weil ich Angst hatte, dass man mir auf die Schliche kommt, fing ich an, meine Bücher zu stehlen und zu verbrennen, um meine Vergangenheit auszulöschen!



Nicht einmal meine Frau weiß, wer ich bin. Sie ist Kunstkritikerin von Beruf! Wenn sie je erfährt, dass ich diesen Kitsch geschrieben habe, lässt sie mich glatt sitzen!



So weit, so gut! Aber wieso ist die ganze Stadt scharf auf Ihre Schmöker? Der Bürgermeister, der Richter und der Herausgeber der Zeitung?

Keine Ahnung! Das ist mir ein Rätsel und macht mir noch mehr Angst!



Wobei es irgendwas mit dem Pinguin Klub zu tun haben muss. Ich habe dort Bücher von mir herumstehen sehen, konnte sie aber leider nicht entwenden.

Wir haben gesehen, wie der Bürgermeister in den Klub ging. Mit einem Ihrer Bücher!



Und ich hab mitbekommen, dass der Sheriff für heute Abend eine Einladung in den Klub hat. Hmm, ich frage mich...

Und ich sage, die Antwort lautet ja! Kommen Sie, wir fahren zum Klub und lösen das Rätsel!



Wenig später...

Jetzt müssen wir nur noch ungesehen reinkommen!

Glück gehabt! Eines der Kellerfenster ist nicht verriegelt!

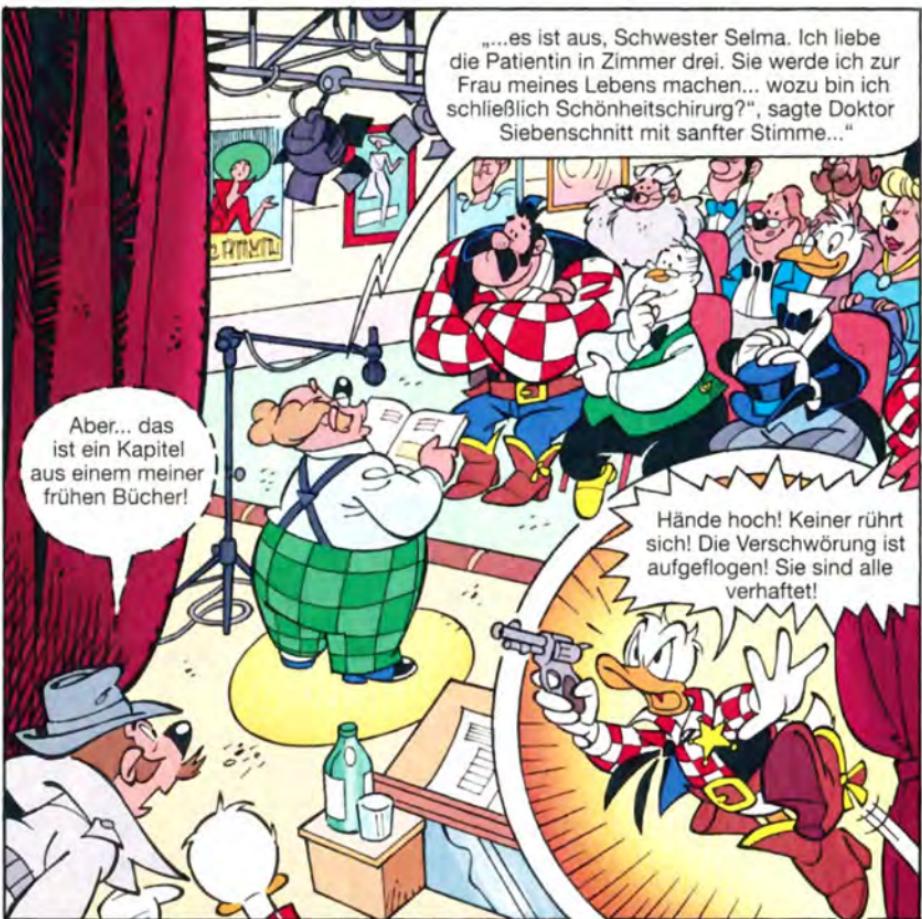


Hören Sie! Da hält wohl jemand eine Rede!



...es ist aus, Schwester Selma. Ich liebe die Patientin in Zimmer drei. Sie werde ich zur Frau meines Lebens machen... wozu bin ich schließlich Schönheitschirurg?", sagte Doktor Siebenschnitt mit sanfter Stimme..."

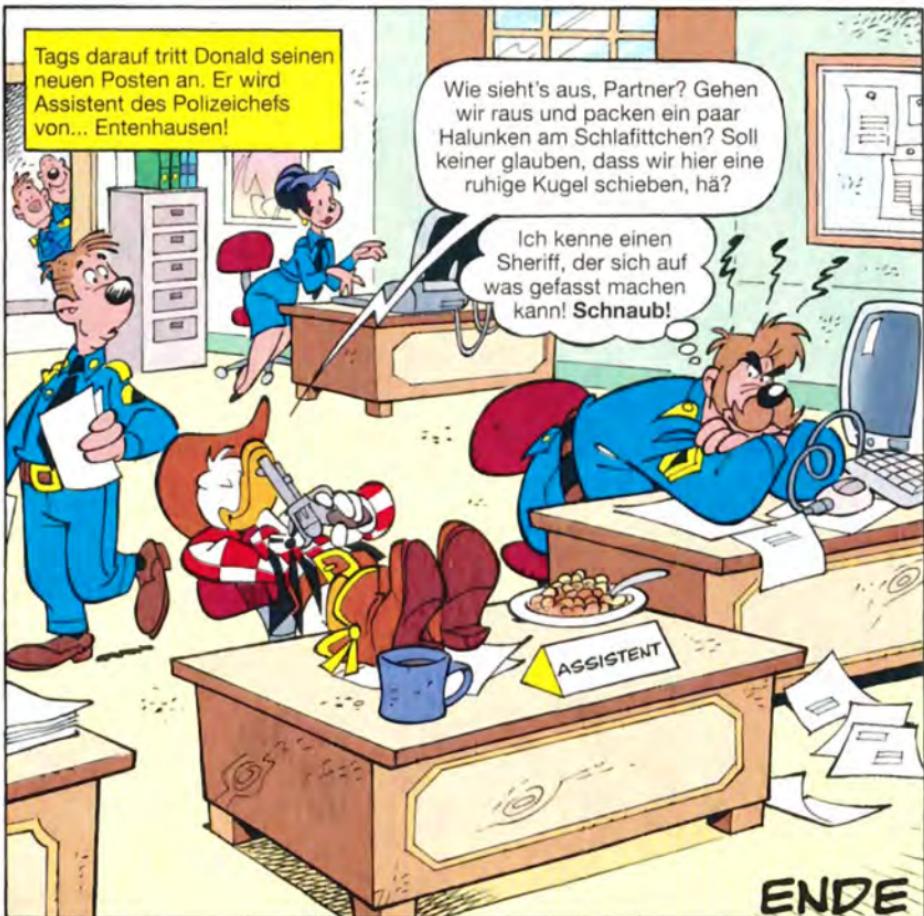
Aber... das ist ein Kapitel aus einem meiner frühen Bücher!











(Walt Disney)

# Gold auf dem Mars

Der Mars ist der vierte Planet unseres Sonnensystems und wird oft auch der Rote Planet genannt...

MARS



S-2592-4

Die Wissenschaftler fragen sich schon sehr lange, ob es auf dem Mars Leben gibt!

MARGIANER



Caterina Mognato (Story), Vitale Mangiatordi (Zeichnungen)

Wieder andere interessieren sich für andere Dinge! Zum Beispiel für...

Gold!



Diamanten oder Platin wären auch gut!

Und deswegen wollen Sie eine Sonde zum Mars schicken?



Sehr richtig, Herr Düsentrieb!

Zum Nulltarif, wie?



Sie können Gedanken lesen!

Na ja, das ist bei Ihnen nicht gerade schwer!



Genug gefaselt! An die Arbeit!

Jaja!



Und gar nicht lange danach...

Das ist die KGN! Die kleinste Sonde der Welt!



KGN? Was soll das heißen?

Ganz einfach:  
Kleiner geht nicht!

KRATZ!  
KRATZ!



Funktio-niert die?

Und ob! Sie überträgt sogar Daten und Bilder!



Natürlich nur, wenn sie garantiert heil zum Mars kommt!



Dank Ihrer großzügigen Finanzie-rung ist der Abschuss natür-lich nicht ganz einfach zu lösen!

Die einfachsten und billig-sten Methoden sind mit-unter auch die sichersten!



Zur Not steht auch noch der fabelhafte Duck-Shuttle bereit!

Und verschandelt meinen Garten!



Na, na! Damit fliege ich bald selbst zum Mars!

PONG!

Ups! Äh... vielleicht besser doch nicht!



Alles fertig zum Start!

Zehn, neun, acht, sieben...





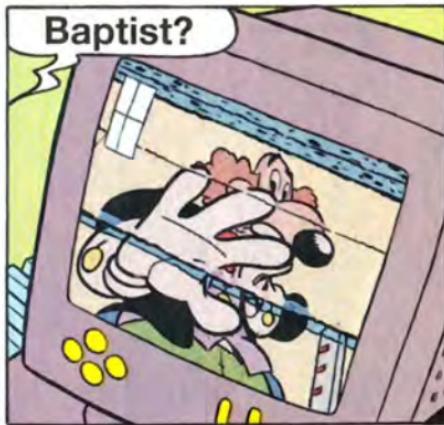


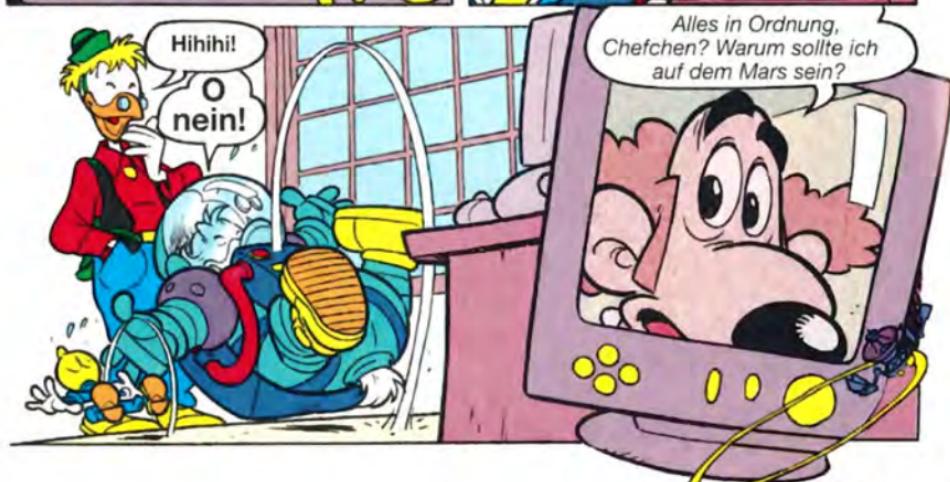












ENDE

(WALT DISNEY)

# Der widerspenstige Koloss



Micky und Goofy machen Urlaub auf Rhodos, jener griechischen Insel, auf der sich in der Antike eines der sieben Weltwunder befand, der Koloss von Rhodos...

Wirklich zu schade,  
dass er nicht mehr dort steht!

Dann fahren wir doch dahin, wo er steht!



Casty (Story), Giorgio Cavazzano (Zeichnungen)







Die Beschreibungen dieses antiken Weltwunders sind lückenhaft und widersprüchlich! Und eine Zeichnung gibt es leider auch nicht!

Er stand ja da, wieso hätte ihn da noch jemand zeichnen sollen?



Außerdem gibt es noch ein wirklich großes Rätsel um den Koloss!

Ich erzähle euch am besten erst einmal, was wir heute absolut sicher über die Statue wissen!

Hm?



„Also, um 292 vor Christus beschlossen die Bewohner von Rhodos ihrem Schutzgott Helios eine Statue zu weihen...“

Sie soll über der Hafeneinfahrt stehen!

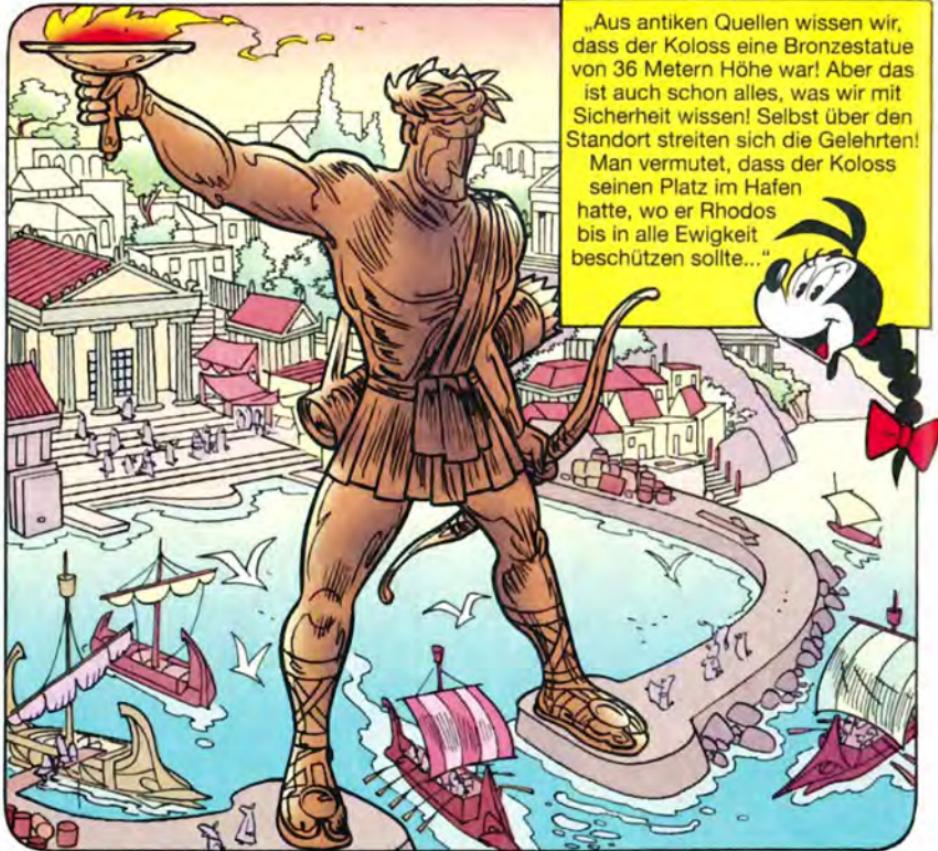
Gut gesprochen!



„Man beauftragte Chares von Lindos mit dem Bau der Statue...“

Hehehe! Das wird ein echtes Wunderwerk!





„Der Koloss von Rhodos hielt der Naturgewalt nicht stand, er zerbrach und versank im Meer...“



Jetzt stellt sich die Frage, warum man nicht einmal ein winziges Stück von ihm gefunden hat.

Pfah...



Vielleicht hat man ihn geborgen und eingeschmolzen!

Wie hätte man in der Antike denn so schwere Metallbrocken aus dem Meer fischen sollen?

KRATZEL!



Tja, dann bleibt eigentlich nur noch eine Erklärung! Der Koloss von Rhodos war nichts als eine Legende!

Hm?









Wie wär's? Wollt ihr euch jetzt nicht mal meine Grabungsstelle anschauen?

Was ihr hier seht, war vermutlich das Büro des Bildhauers Chares!



Heute möchte ich herausfinden, wo dieses Loch hier hinführt!



Wir sehen uns dann heute Abend!

Jal! Und viel Spaß bei der Arbeit!



Hepp! Hepp!

Japs!

Doktor Trifftig macht sich gerade wieder auf die Suche, Meister!



An diesem Abend...



**Micky! Goofy!**

Stellt euch vor...



...ich hab noch so einen Knopf gefunden!  
Einfach unglaublich!



Ich hatte euch doch die Stelle gezeigt, an der ich graben wollte, oder?

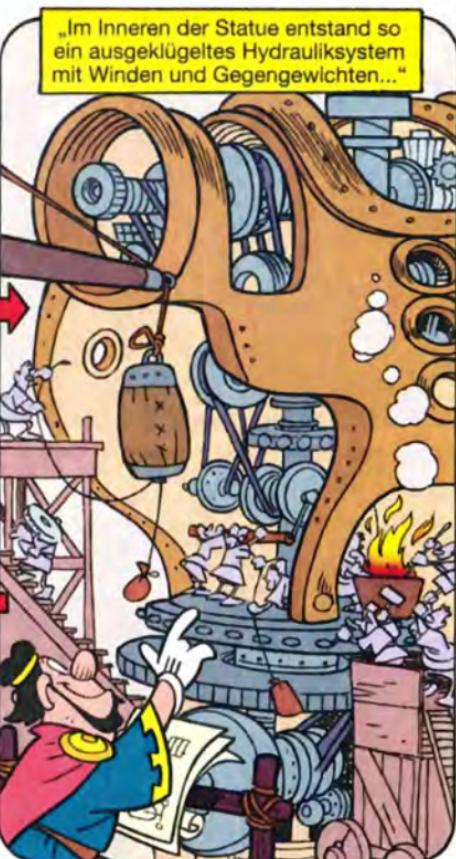


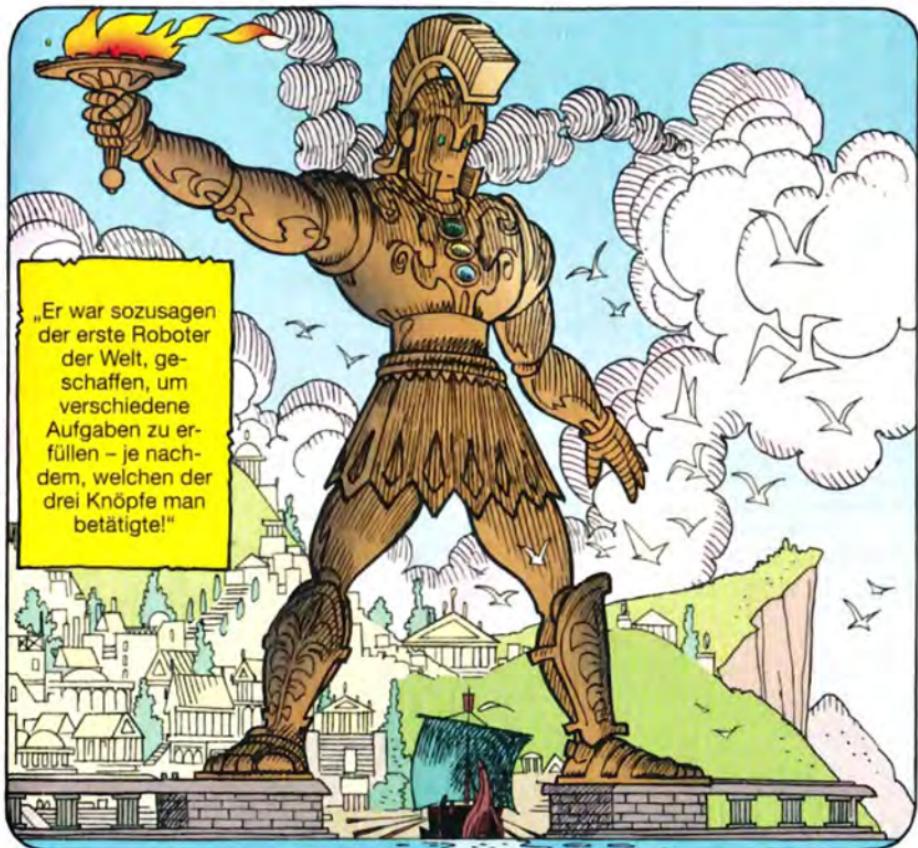
Echt?

Seht euch mal an, was ich gefunden habe! Das Archiv des Charles!















Ich weiß noch gar nicht, wie ich das der Welt erklären soll!

Am besten gar nicht, Tabea! Du würdest damit ohnehin nur eine kolossale Jagd nach dem Koloss von Rhodos auslösen!

Und dabei könnte er dann durchaus in die falschen Hände geraten!

Stimmt! Das wäre furchtbar!



Also bringen wir jetzt erst einmal die Fundstücke ins Hotel, ja?

Es ist so weit!  
Doktor Trifftig hat es gefunden!

Sehr gut!  
Dann heißt es jetzt rasch handeln!



Morgen früh gehen wir gleich zu Perikles, ja? Frühstück gibt es schon ab sechs Uhr!

Könnten wir nicht etwas später frühstücken?

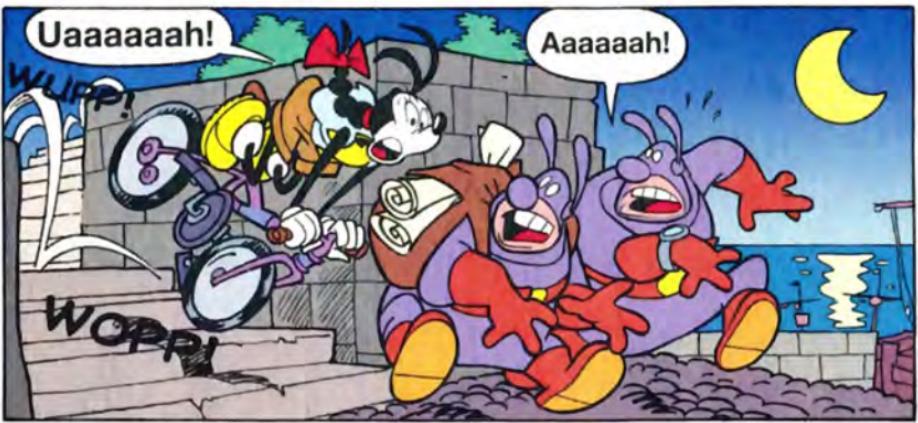


Hiihi! Dann eben um 6.10 Uhr!  
Schlaf gut, Freunde!

Seufz!  
Du auch, Tabea!



Aber...



Zwei gegen eine Frau! Ihr seid mir vielleicht ein paar Feiglinge!



...lieber mit zehn gegen eine!

Auweia!



Micky! Goofy! Hilfe!  
Die entführen mich!

O nein! Sie  
haben Tabea!



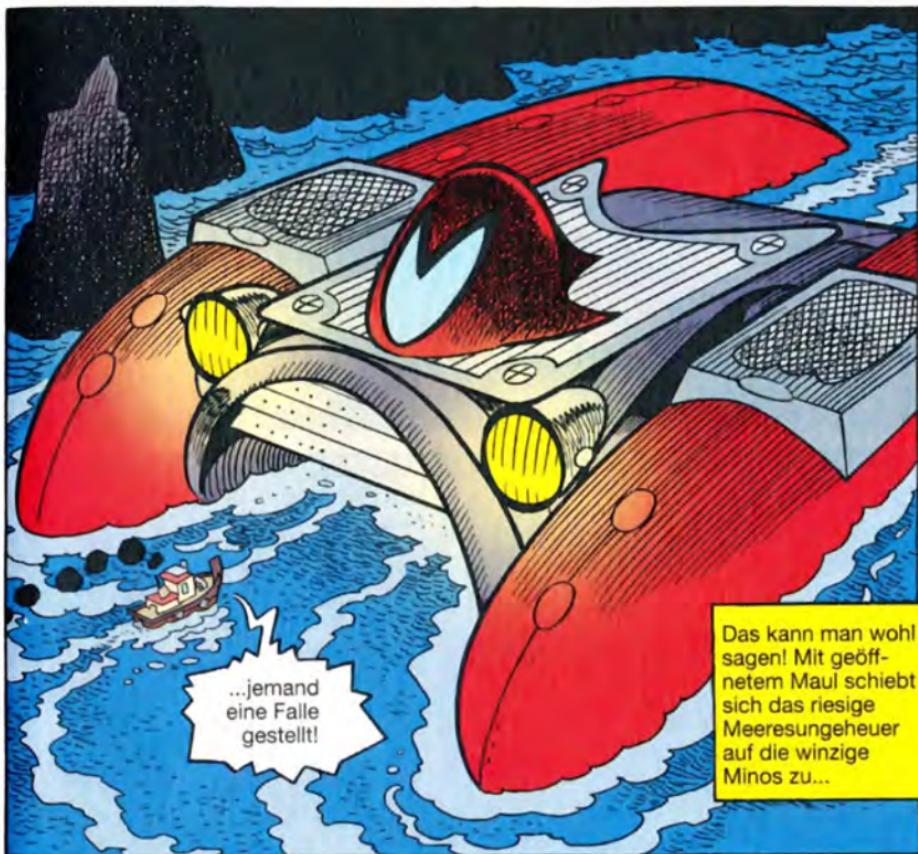
Und was machen  
wir jetzt?

He, ihr da!  
Wisst ihr etwa  
nicht, was Nacht-  
ruhe bedeutet?

?







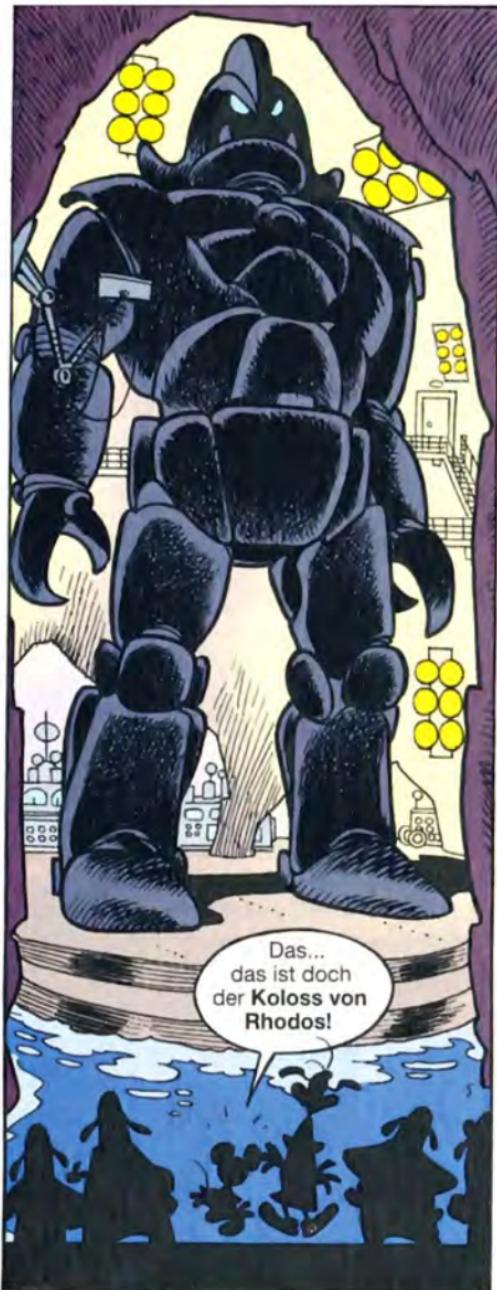
Für Micky und Goofy gibt es kein Entrinnen! Hilflos müssen sie mit ansehen, wie ihr kleines Boot unaufhaltsam im Inneren des gewaltigen Schiffes verschwindet! Eines allerdings ist unseren Freunden jetzt schon

klar: Aus dem erholsamen Urlaub auf Rhodos wird wohl nichts werden! Stattdessen stecken sie mal wieder bis über beide Ohren in einem Abenteuer...

Das Ding verschluckt uns!





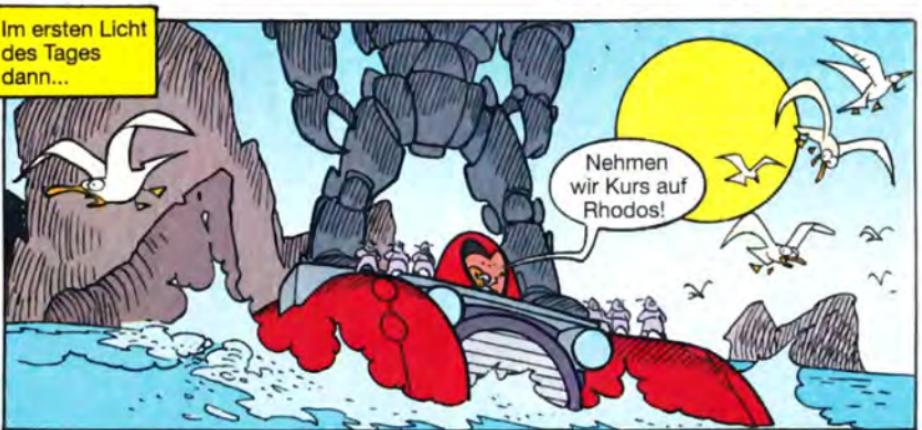




Und was haben Sie mit Tabea gemacht?









Simsalabim! Eine Hand ist frei! Ich löse jetzt unsere Fesseln!

Warte, Tabea! Ich hab da eine Idee... flüster...

Buhuhuuu! Ihr seid ja so gemein! Wieso tut ihr uns das an! Buhuhu! Schluchz!

Grrr! Schafft mir diese Heulsuse aus den Augen! Ich will das nicht hören!



Respekt! Das war wirklich bühnenreif!

Dankel

Achtung! Jetzt wird's gleich ernst!



Geht klar, Micky! Hiih!

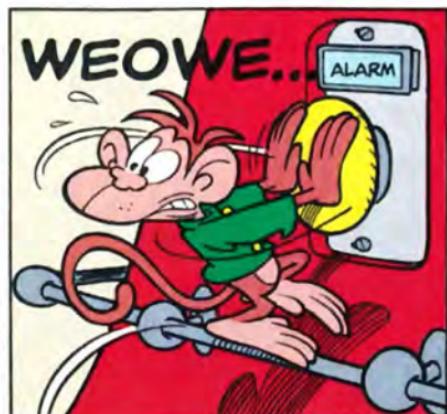
Utsch!

WOMM!

Und jetzt schleichen wir uns zur Minos und verschwinden!

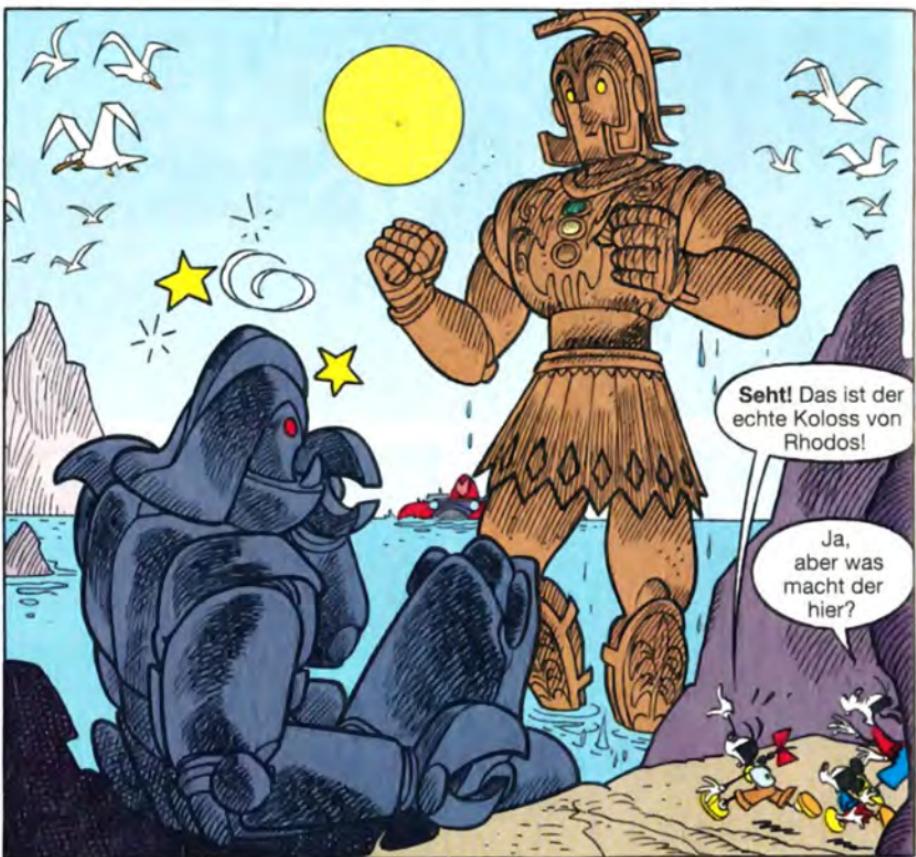
Gut, aber erst muss ich noch etwas holen!





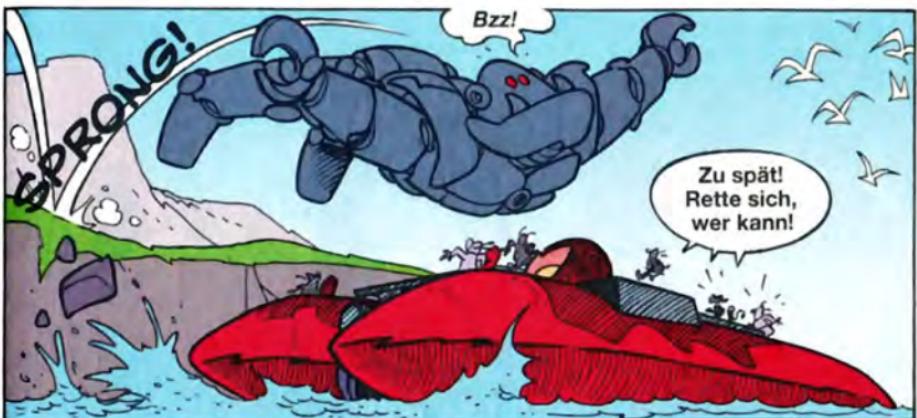




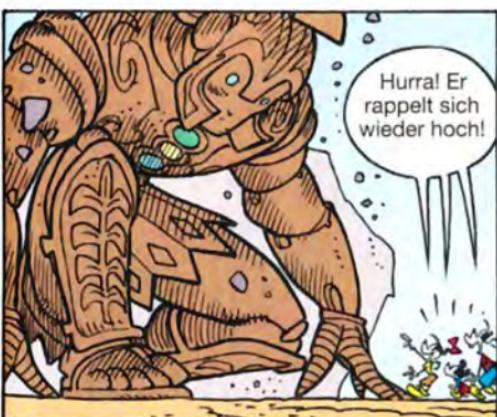
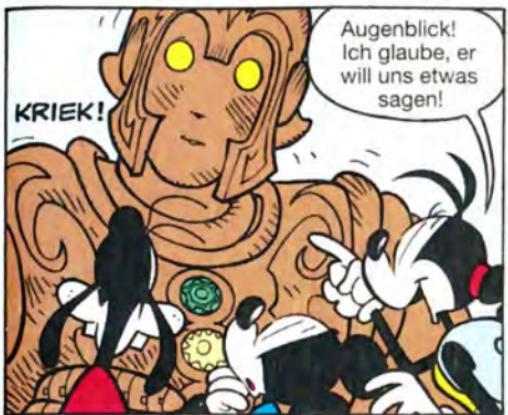


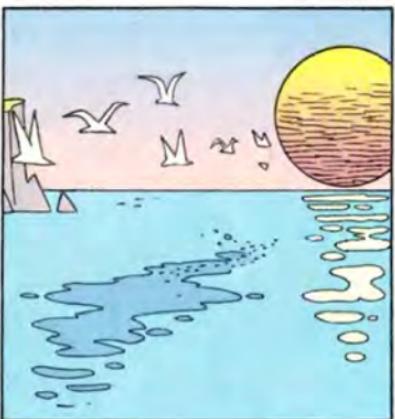
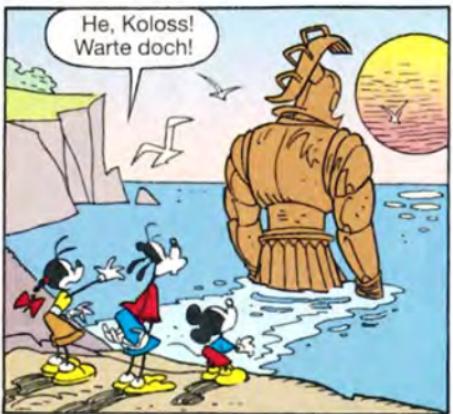












Hm! Weißt du, du bist wirklich ein frecher kleiner Kerl!



Aber süß bist du auch! Deshalb werde ich dich mitnehmen! Mal sehen, wie du dich auf der Seite der Guten machst!



Leider sind sämtliche Beweise für die Existenz des echten Kolosse dahin...



Ich hatte alles mitgenommen, was interessant war!



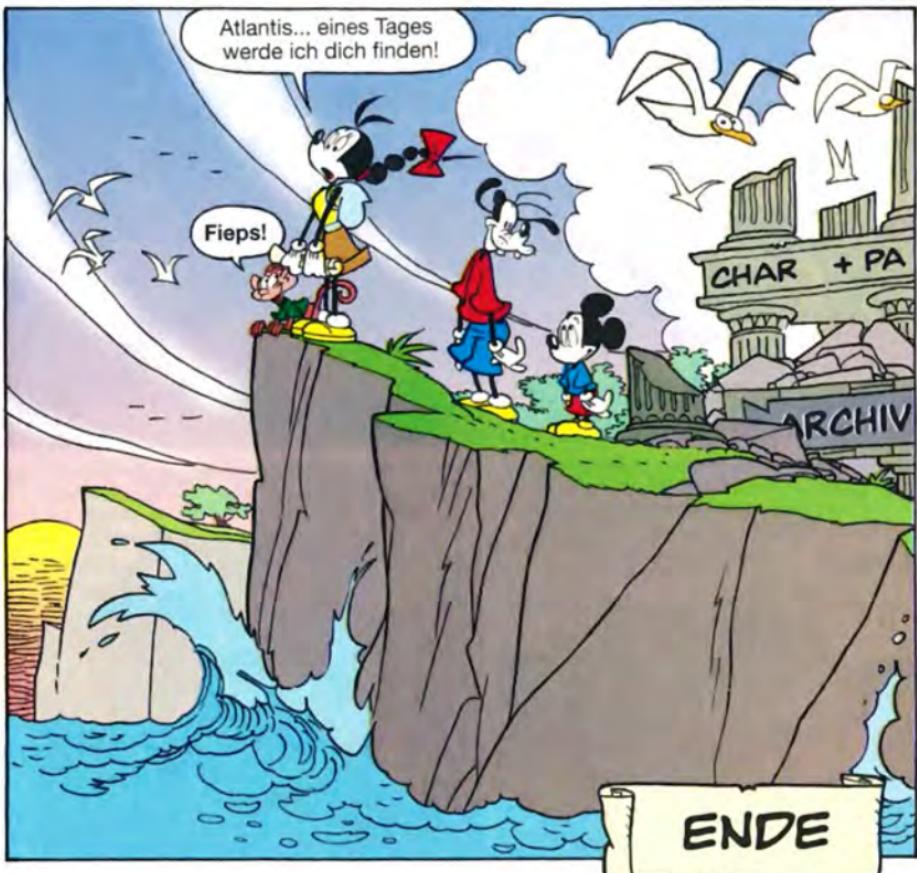
Seht mal! Unser neuer Freund hat ein Pergament gefunden!



Ich hatte euch doch erzählt, dass die Beschreibung des blauen Knopfes fehlte! Das hier ist sie!

Charles hatte den Knopf für den Fall aufbewahrt, dass der Koloss doch einmal beschädigt werden würde!





(Walt Disney)

# Die hohe Kunst der Klempnerei

Tiefe Nacht.  
Es herrscht die  
beschauliche Stille einer schlafenden Stadt...

Himmelze-  
fixhallelujanoch-  
einsaberauch!

5-2599-6



Horace (Story), Francesco Guerrini (Zeichnungen)



Keine zehn Minuten später...



...um einen tropfenden Wasserhahn.

Reine Routineoperation.



Rohrzange... gut so. Jetzt abbinden.

Tupfer... Handtuch...



Nicht lange danach...

Fertig!  
War nur eine Kleinigkeit!

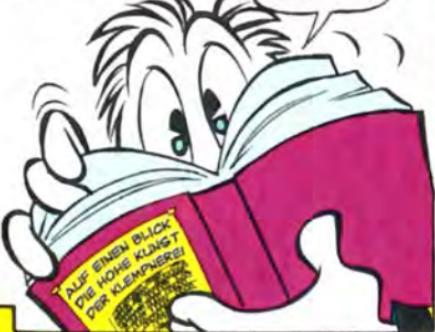
Was bin ich schuldig?

Mal sehen... Anflug, Arbeitszeit, Material... halb so wild. Macht 300 Taler und 13 Kreuzer.





„Die hohe Kunst der Klempnerei – von A wie Abfluss bis Z wie Zumutung.“  
Das ist es!



Mit dem Schmöker ist alles ein Kinderspiel. Jetzt braucht's nur noch eine Ausrüstung.



Und bald...

Schreiben Sie's bitte auf! Ich bezahl's gleich nach meinem ersten Kunden!

EWALD ERPELBIEGER EISENWAREN

Hoffnungen haben Sie. Aber bitte, ich krieg mein Geld immer.



Gut seh ich aus. Fast trau ich mir selber was zu.



Ich möchte, dass ihr die Handzettel in der ganzen Stadt verteilt!

Umpf!



Hier steht „Experte für Not- und Ausnahmefälle“. Übertreibst du nicht ein wenig?

Das gehört zum Geschäft.

Außerdem kann mit diesem Handbuch in der Tasche nichts schief gehen!



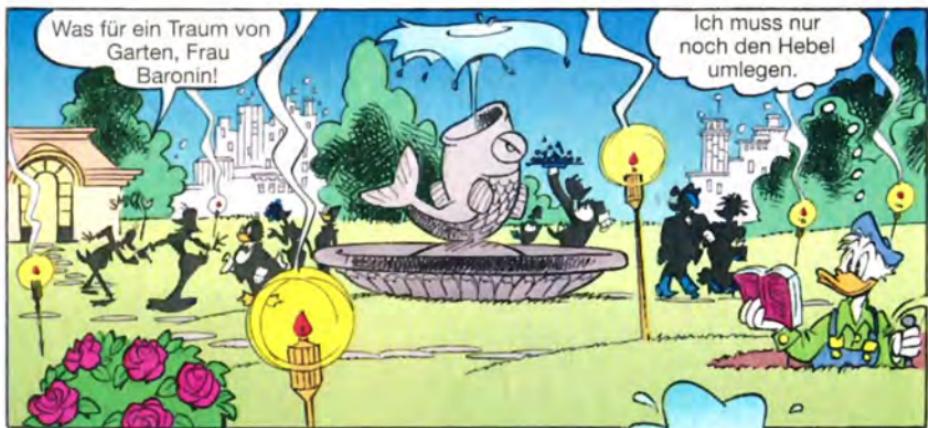
Und schließlich...

Mein erster Kunde! Noch dazu einer, der sich's leisten kann, keinen Geschmack zu haben. Das zeigt wahren Reichtum!











Derweil, bei einer Ausstellung  
in einem unterirdischen Saal  
des Palazzo...

Die Skulpturen aus Lehm  
sind von unschätzbarem  
Wert!

Es regnet!  
Im Saal?



# PLATSCHA!



Einen Stock höher findet eine Kunstauktion statt...









„Bis auf das eine, das Sie gekauft hatten! Ich habe noch versucht, Ihnen Bescheid zu geben...“

Herr Duck! Warten Sie! Zu spät,



Leider waren Sie bereits auf der Flucht vor den furchtbaren Folgen der beiden vertauschten Kapitel!!



Statt der Anweisung für Figurenbrunnen, sind Sie dieser hier gefolgt...



„Anleitung zur Flutung eines Schwimmbades“!

Dann war das Ganze gar nicht meine Schuld?



Nicht im Geringsten! Mein Verlag wird selbstredend für den Schaden aufkommen!



Sie Ihrerseits erhalten als Entschädigung eine vollständige Klemmpnerausrüstung und ein fehlerfreies Exemplar unseres Handbuches!



Und am nächsten Tag...

Gut, dass du kommst!  
Denk nur, meine neue  
Waschmaschine  
streikt!

Kleinigkeit für mich  
und mein unfehlbares  
Handbuch!



Einige Stunden  
später...

Reparierst du das Teil oder  
legst du ein Puzzle?

Noch mehr  
Stunden später...

Fertig,  
Daisy-Schatz!  
Zufrieden?





Ich bin hier für die Technik zuständig und frage mich, ob Sie mir zur Hand gehen könnten.

Womit?

„Indem Sie mir bei der Kontrolle der Anweisungen helfen, die wir in unseren Handbüchern geben.“



Toll! Genau der Mann, den wir gesucht haben!

Nicht wahr?



Willst du wohl, sonst werd ich, aber mit Schmackes!

Vielen Dank, das reicht!

Ich hab's nicht hingekriegt. Ich fürchte, ich war Ihnen keine große Hilfe.

Ganz im Gegenteil! Ich bin sehr zufrieden mit Ihnen.



Und ich biete Ihnen eine Arbeit an, die Ihren, äh... besonderen Fähigkeiten entspricht, Herr Duck.



Einige Tage  
später dann...

Ein  
Glückssgriff!

Als Klempner war er eine  
Katastrophe. Dabei ist er ein  
verkanntes Genie.

HANDBÜCHER

SCHRAUB!  
Einen fähigeren Tester  
für unsere Handbücher  
gibt es nicht.

FUMMEL!

Ich hab noch nie jemanden kennen  
gelernt, der so wenig technischen  
Verstand hat.

Verbinden Sie Teil A  
mit Teil B... oder  
war's Teil C?



„Erst wenn ein Generalversager  
wie er mit unseren Anweisungen  
zureckkommt, können wir unsere  
Handbücher guten Gewissens als  
unfehlbar bezeichnen!“



WALT DISNEY

# ZAUBER DER ENTZAUBERUNG

GUNDEL  
GALIKELEY

Hm...  
Gundel  
verspätet sich mal  
wieder! Das ist ein  
schlechtes  
Zeichen!

GUNDEL  
GALIKELEY

IS-2556-2

Sergio Tulipano (Story), Lara Molinari (Zeichnungen)

**FLAPP!  
FLAPP!**

Das heißt also,  
sie hatte  
Pech  
mit dem  
Glückszehner!  
Auweia!

Ja... sieht  
ganz so aus!  
**Seufz!**

Einfach nicht zu fassen!  
Ich hab den Geldspeicher  
wirklich von allen Seiten  
angegriffen! Irgendwo muss  
es doch eine Lücke im  
Hexenabwehrsystem  
geben!

Niederschmetternd!  
Diese Mauern sind  
undurchdringlich!

Ich sollte die Sache  
aufgeben! Solange Bertel  
so stark ist, hat keiner  
meiner Zauber  
irgendeine Wirk...

Hm...  
Moment mal!

Ich hab da doch neulich  
einen Zauberspruch ge-  
lesen, der hilfreich  
sein könnte! Wo  
ist das Buch  
denn nur?

**ZAPP!**







Und so...

Es könnte zwar schneller gehen, aber was soll's! Ich komme auch so ans Ziel!



Und da ich mich nun nicht mehr mit einem Zauber verwandeln kann...



KOSTÜMVERLEIH  
FÜR FILM FERNSEHEN UND THEATER

...muss ich nach anderen Mitteln und Wegen suchen!



Bald darauf...

Herr Duck, da möchte Sie jemand unbedingt sprechen!

So? Und wer ist es?



Fräulein Frieda Füllfeder, eine Journalistin!

Von der Zeitschrift „Weite Welt“! Hallo!





Wenig später...

Solltest du noch geblendet sein, kriegst  
du wenigstens keinen Schock, wenn ich jetzt  
deinen Glückszehner an mich nehme,  
hehehe!

Mmmppf...



Nanu!  
Schon fertig?

Allerdings! Ich  
habe alles, was ich  
von Ihrem Boss  
haben wollte!



Ach, ich soll Ihnen  
sagen, er möchte vorerst  
nicht gestört werden!

Verstehe!



Und ab nach Hause! Jetzt  
muss ich nur warten,  
bis meine Zauberkräfte  
wiederkommen!



Dann spreche ich einen  
Zauber, der mich so reich  
macht wie den alten  
Bertel, hihi!





Stimmt! Aber die alte Hexe kann es nicht gewesen sein, sonst hätte mein Alarm angeschlagen!





Und so...

Reisen Sie geschäftlich oder zum Vergnügen?

In gewisser Weise trifft beides zu!



Das abgeschlossene Geschäft war mir ein Vergnügen! Es war der größte Deal meines Lebens, hehe!



Wirklich beeindruckend, dieser Jet! Wir haben gerade die Linienmaschine überholt!



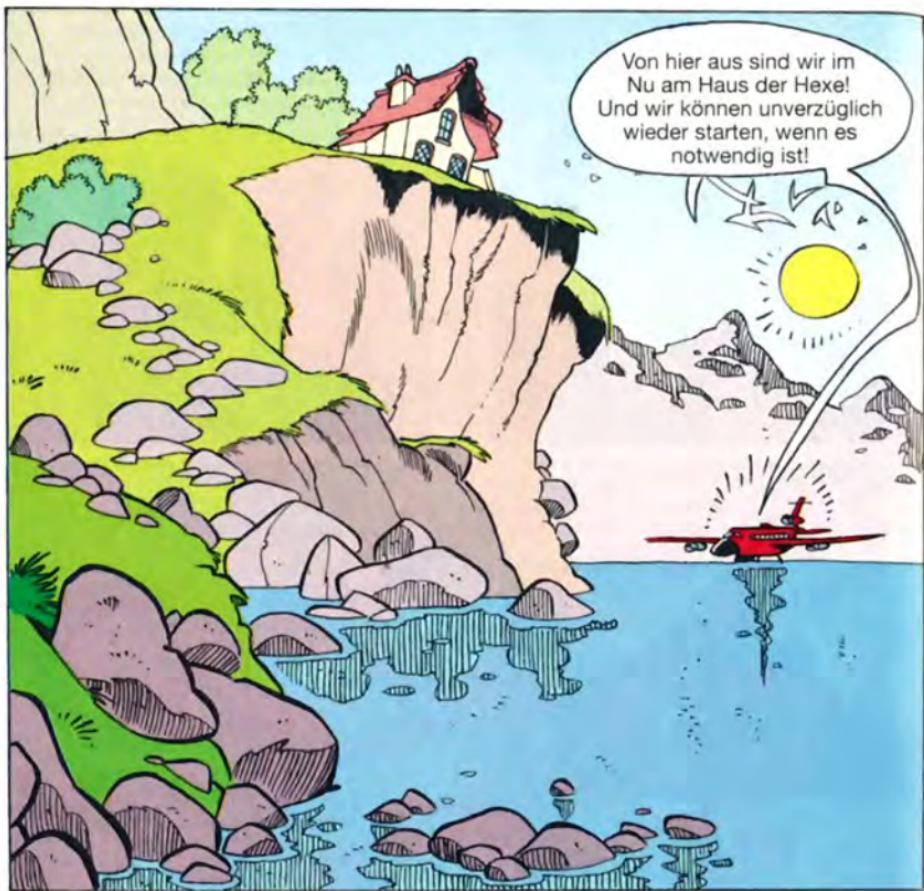
Aber sein Preis war noch beeindruckender!  
Grummel!

Wir sind schon da! Wo werden wir landen?



Bei Gundel! Dank seiner Luftkissen kann der Jet fast überall landen!

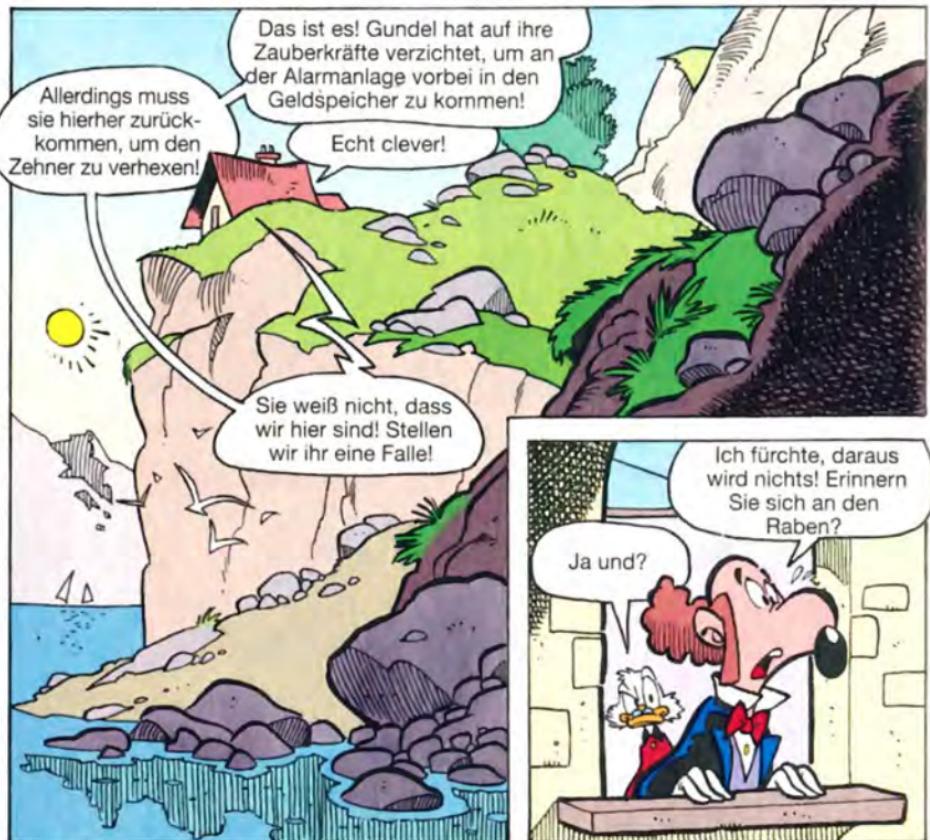














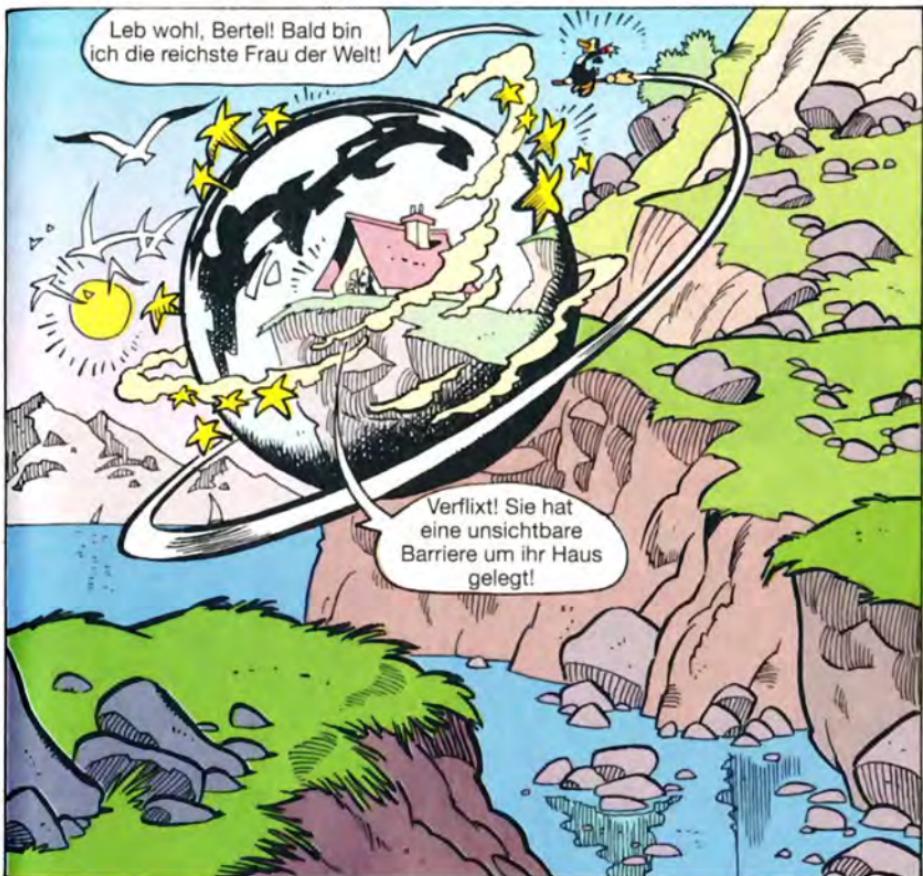




Ich muss nur lange genug durchhalten! Nach 24 Stunden kehren meine Zauberkräfte zurück...





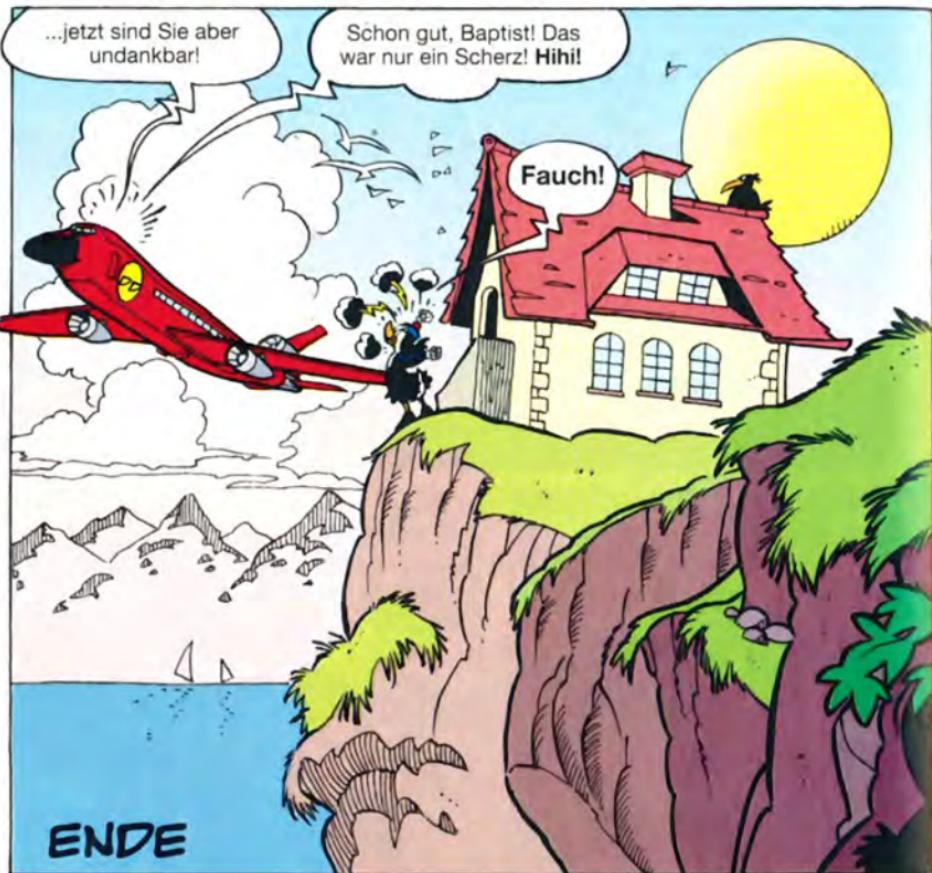






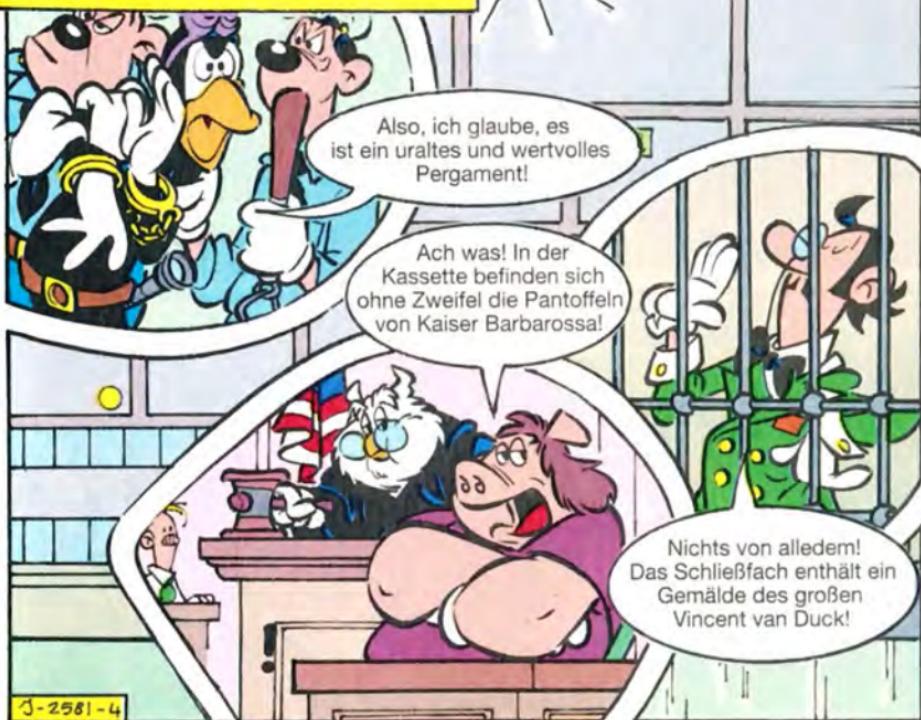






# Schließfach Nummer 100

Alle Ganoven der Stadt wissen, dass das Schließfach Nummer 100 im Tresor der Entenhausener Bank dem bekannten Antiquar Goldberg gehört! Aber keiner weiß, was sich in seinem Inneren befindet...



Daniele Bernardini (Story), Lino Goriero (Zeichnungen)



Schlagkräftig oder vielleicht nur besonders durchtrieben! So wie die Panzerknacker...

Sag mal, müssen wir hier noch lange warten, Opa?



Hör schon auf zu nerven! Wer einen Bruch ausbaldowern will, muss vor allem Geduld haben!

GUCKLOCH



Es ist nur so, dass mein Magen langsam Hunger anmeldet! Hat irgendjemand mein Brot gesehen?



Wenn wir die Piepen erst mal haben, kannst du essen, so viel du willst!

LICKLOCH



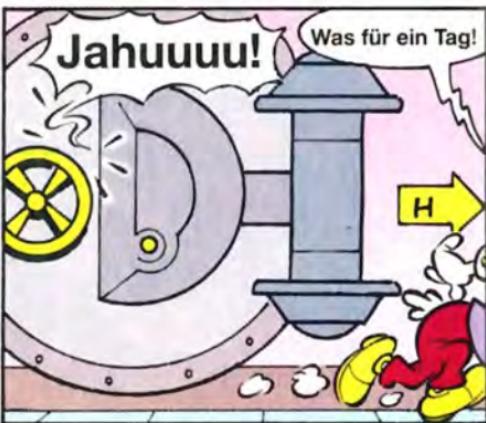
Hehehe! Jeden Moment bringt uns unser Spion den Plan der Alarmanlage!



Woanders...























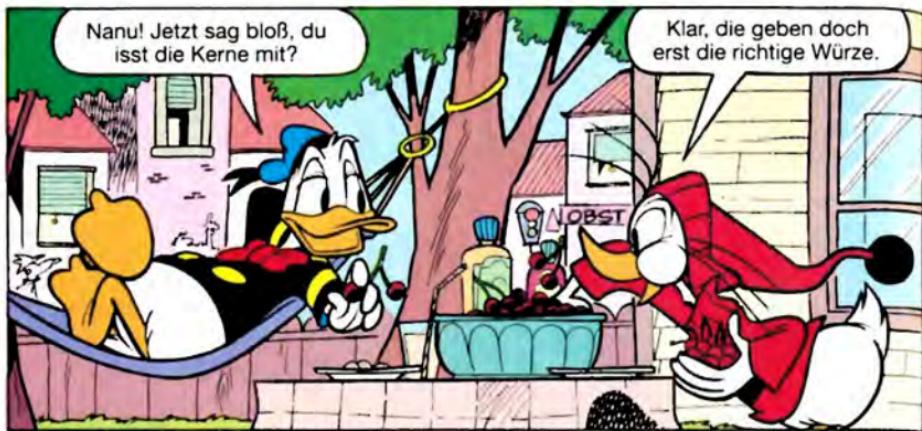
ENDE

# Ein heilsamer Schreck

(WALT DISNEY)



Enrico Faccini (Story und Zeichnungen)



Aus diesen Kernen können gewaltige Bäume entstehen. Das fängt im Bauch an, und dann wachsen sie so lange die Speiseröhre hoch, bis sie zu den Ohren wieder herauskommen...



Auf diese Weise sollen sich schon viele unvorsichtige Zeitgenossen in Kirschbäume verwandelt haben. Verrückt, oder?



Das ist doch Unsinn! Ich esse die Kirschkerne schon immer mit... **schmatz...** und mir ist bisher noch nie was passiert!

Schon immer? Mann! Du weißt gar nicht, wie gefährlich das ist!



**Schluck! Ach du Graus!**



Entsetzlich! Wieso hab ich mich nur von dir ablenken lassen! Jetzt hab ich auch einen Kirschkerne verschluckt! **Röchell!**



O nein... örks... da bilden sich auch schon Wurzeln in meinem Bauch!

Hih! Du willst mich nur veräppeln!





O Schreck! Die Verwandlung geht in einem Affenzahn vor sich!



Mach's gut, Vetter! Ich muss unverzüglich einen Spezialisten aufsuchen, bevor es zu spät ist!



Am besten fahre ich zum Botanischen Garten! Dort gibt es Baumexperten!



Huahahaa! Der hat geglotzt wie ein Kabeljau! Jedes einzelne Wort hat er mir abgenommen, dieser Knallkopf!



Den Streich ziehe ich durch. Wär doch gelacht, wenn mir nicht noch was einfiele. Hm... diese Kostüme da bringen mich auf eine Idee.



Unterdessen...

So ein harmloser Kirschkern soll so viel anrichten können?



O Mann! Und ich hab Dutzende davon verschluckt!



Ach, das ist doch alles Unsinn! Außerdem sagt Oma immer, dass ich nicht so anfällig bin wie Donald! Aus mir wächst garantiert kein Kirschbaum!

Aber ausschließen kann man es nicht... bei den vielen Kernen! Warum sollte nicht einer davon ausschlagen?



„Was soll ich nur machen, wenn ich plötzlich zu einem Kirschbaum werde?“

Hallo, Onkel Dagobert!

Hallo, Dussel! Bleib bloß von meinem Geldspeicher weg! Sonst wächst womöglich noch ein Kirschbaum in meinem Allerheiligsten!



**Schauder!** Ich brauche so schnell wie möglich ein Gegenmittel! Eine Art Unkrautvernichter!

**POFF!**

Moment, Donald liebt doch scharfes Essen!  
In seiner Küche werde ich sicher fündig!



**Schluck! Wurgs!** Diese schwarzen gemahlenen Peperoni sind besonders scharf. Bestimmt äzten die mir sämtliche Wurzeln aus dem Bauch!



**Huaaaaah! Brodel!**  
**Grarrrr...**



**Graaaaah! Röchel! Wasser!**



**Glugg! Glugger!**  
**Schlabb!**





Hrm... das ist aber seltsam! Er ist ja gar nicht zu einem Kirschbaum geworden, sondern zu einem Mispelbaum.

Huhu, Donald! Hörst du mich? Bitte hilf mir! Ich will nicht so enden wie du!

Hiihihi!



Sie scheinen mir ein Obstbaum im Vorschlupfstadion zu sein. Ein seltener Fall von latenter Kirschkeratitis, wenn ich nicht irre! Wirklich faszinierend!

Wie kam es denn dazu?



Dussel erzählt, was geschehen ist...

Murmel...  
murmel...

Und jetzt rumort's auch schon in meinem Bauch.  
Werde ich etwa so enden wie mein Vetter?



Nun, die Symptome sind, ähem... eindeutig!  
Ich kann die Wurzeln bereits wachsen hören.  
So Leid es mir tut, aber sie schlängeln sich  
schon Ihre Speiseröhre hinauf.



Tja, junger Mann, das kommt nun mal davon, wenn man Kirschen mitsamt den Kernen isst. Aber ich kann Sie trösten.

Ja, bitte... tun Sie das!



So etwas passiert einem nur einmal im Leben. Also verzweilen Sie nicht.

Gack!



Das Leben als Baum hat auch seine Vorteile. Natürlich gibt es da den sauren Regen und ausgelaugte Böden, außerdem jede Menge Schädlinge und Parasiten. Und eventuell macht man aus Ihnen schließlich Streichhölzer... aber Sie hätten es schlimmer treffen können!  
(Heheh!)









Den lass ich jetzt erst mal anwachsen. Wenn er morgen immer noch da steht, lach ich mir einen Ast und erklär ihm alles! Der wird im Boden versinken vor Scham! **Huahaa!**

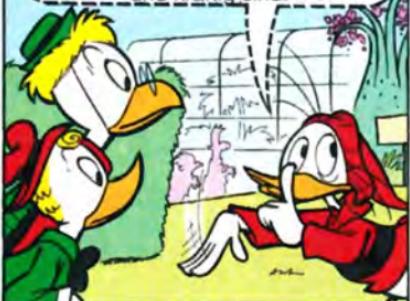


Wenig später...





**Pssst!** Sagen Sie's bitte nicht weiter, aber ich verwandle mich gerade in einen Kirschbaum. Es kann nicht mehr lange dauern, bis meine Äste groß und kräftig sind.



Sehen Sie, Donald hat sich schon verwandelt. Vor drei Stunden etwa, und jetzt bin ich an der Reihe. Bei mir dauert es nur etwas länger.



Und als Dussel die ganze Geschichte erzählt hat...



Wirklich ein hartes Schicksal. Aber ich glaube, ich kenne ein Gegenmittel... wenn Sie möchten.





Nichts zu machen! Ich bin wach und Dussel ist und bleibt ein Baum! Da-das ist ja schrecklich!



Wenn er sich verwandelt hat, werde ich mich auch verwandeln. Schließlich hab ich auch einen Kirschkern verschluckt! Das ist das Ende!



Dussel, tu mir das nicht an!  
Verwandle dich zurück!



Schluck! Ich muss mich zusammenreißen!  
Die Leute halten mich sonst für verrückt.  
Ach, wenn die wüssten...



Ich topfe dich erst mal ein.  
Bei mir zu Hause können wir...



Hallo, Donald! Hallo,  
Dussel! Wie geht's euch  
beiden denn so?

**Uack!**



D-Daisy! Wa-was machst du denn hier... so ganz allein in diesem troja... äh... hier im Botanischen Garten?

Ich hab gehört,  
du hättest dich als  
Künstler betätigt... Ist  
der aber süß!

---

Zweifelsfrei ein Meisterwerk!  
Das macht dir so schnell keiner  
nach!

Einfach großartig! Das ist Dussel,  
wie er leibt und lebt!

Hallo, Daisy. Wie  
geht's, wie steht's?

Ich kann  
nicht klagen.

Und du, Dussel? Du erlaubst dir mal  
wieder einen Scherz auf unsere Kosten,  
was?

?



Dussel hatte schon immer einen ganz besonderen Humor. Ich weiß noch genau, wie er sich als Pfeifenreiniger verkleidet hatte und...

Also, ich finde, er sieht echt hölzern aus.

Sag schon, Neffe. Wie fühlt man sich als Baum?



Spinnst du jetzt? Dussel ist doch kein Baum!

Lass gut sein, Daisy. Ist doch klar, was los ist! Donald hat einen Sonnenstich!

Tatsächlich? Und wie findet ihr das? Klingt das etwa hohl? Ist das etwa kein Holz?



Das ist alles meine Schuld! Ich wollte ihm nur einen Streich spielen. Es fing ganz harmlos an... und jetzt das!

Als ich gesehen habe, dass Dussel die Kirschkerne mitissat, wurde mir ganz anders. Da hab ich ihm das Märchen aufgetischt...

...dass die Kerne keimen und man sich in einen Baum verwandelt. Erst wollte er mir nicht glauben, aber dann...



Und dann... hat er sich plötzlich verwandelt. Du liebe Güte, wie hätte ich denn ahnen sollen, dass ich Recht habe und dass so was wahrhaftig passieren kann!



Du willst uns nur einen Bären aufbinden! Stimmt's, Donald?

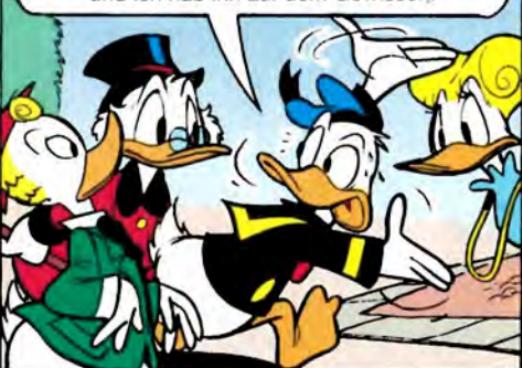
Gitta hat Recht. Das ist nicht dein Ernst.



Du willst dich nur wieder wichtig machen, Neffe! Das kennt man ja! Bestimmt kommt Dussel gleich um die Ecke und lacht sich einen Ast.



Aber versteht ihr denn nicht? Das ist Dussel, und ich hab ihn auf dem Gewissen!



Dussel! Schluchz! Verwandle dich zurück, ich bitte dich!





Allerdings! Als Herr Gans und ich gestern in den Botanischen Garten kamen, stießen wir nämlich auf Ihnen bereits eingepflanzten Vetter, und der hat uns dann alles erzählt.

Was Sie Ihrem Vetter da angetan haben, grenzt wirklich ans Unverzeihliche, finden Sie nicht?

Ähm...



„Also habe ich mich zu Hause rasch ans Erfinden gemacht, bei Ihrem Vetter Maß genommen und seine Umrisse präzise von einem Laser-Skalpell auf ein mächtiges Stück Baumstamm übertragen lassen.“

Es dauert nicht mehr lange! Nur noch einen Moment Geduld!



„Dann haben wir ein paar Zweige drapiert und Rinde aufgeklebt, damit die Illusion auch wirklich perfekt ist!“

Auf dieses Modell würde sogar ein Botaniker hereinfallen, hihi!



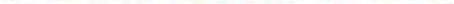
„Schließlich mussten wir den Holzklotz nur noch einpflanzen!“



„Tja, und dann habe ich Ihre Verwandten benachrichtigt...“

Fräulein Daisy? Ich bräuchte dringend Ihre Hilfe!

Also hast du mir einen Gegenstreich gespielt? Recht so! Ich hab's verdient!



ENDE?

(c) Walt Disney

# Erschnüffelte Schätze!

Tagaus, tagain steht man im Geldspeicher munter Schlange und hofft auf einträgliche Geschäfte...

Guten Tag! Wir kommen von den Drei-Pauli-Backwerken und möchten Herrn Duck einen Keks anbieten. Natürlich nicht zum Naschen. Es geht um die Vergabe einer Produktlizenz.



Bruno Sarda (Story), Roberto Vian (Zeichnungen)

Sollte Herr Duck sich bereit finden, unser neuestes Trockengebäck in großem Stil auf den Markt zu werfen, dürfte er ganz ohne Zweifel mit saftigen Gewinnen rechnen!



Für Gewinne ist der Herr Direktor immer aufgeschlossen. Wenn Sie im Wartezimmer Platz nehmen wollen. Ich werde Sie sofort anmelden.



Die erste Hürde ist geschafft. Ging leichter als gedacht.

Und sobald der alte Knauser einen neugierigen Blick in die Keksdose wirft...



...befördert ihn das Spezialschlafgas mit einem Schlag ins schöne Reich der Träume. Dann haben wir freie Bahn!



Bis die Belegschaft Lunte riecht, sind wir längst mit ein paar Billionen über alle Berge!

Leise jetzt! Da ist irgendjemand im Anmarsch.



Du kriegst die Tür nicht zu! Was ist denn das für ein Teil?









Wobei ich bemerken möchte,  
dass sich der Apparat nicht auf das  
Erkennen menschlicher Ausdünstun-  
gen beschränkt. Er ist mit wenigen  
Handgriffen auf jede Art von  
Geruch zu eichen.



Auf diese Weise wäre es auch möglich,  
bestimmte Blumen zu finden, oder  
meinetwegen auch Pilze...



...oder fantas-  
tische Schätze?  
Wollten Sie das  
sagen?



Eigentlich nicht.  
Aber da Sie mich nun  
darauf gebracht haben,  
Herr Duck. Möglich  
wäre es.



„Allerdings bedarf es in diesem  
Fall einiger Vorbereitung...“



Da geht sie hin, die welt-  
größte Büchersammlung zum  
Thema verschollene Schätze!  
Sind Sie sicher,  
dass das nötig  
ist?

Absolut!

Wie ich bereits versucht habe darzulegen, ist es unabdingbare Voraussetzung für unser Vorhaben, das möglichst umfassende Wissen zum Thema Schätze digitaldehydriert zu veraschen und bei minus 800 Grad einzukochen! Nun fragen Sie mich bloß nicht, wie das geht.



Ich kann mich beherrschen. Ähem... viel tut sich bei Ihrem Experiment aber nicht, oder?



Wenig überraschend. Um eine Duftessenz zu erhalten, die nach Schatz riecht, fehlt noch die entscheidende Zutat im Sammelsurium der Ingredienzen.



Oh, gar nichts Besonderes. Ein ganz alltäglicher Taler.



Kopf hoch, Herr Duck! Denken Sie doch, was ist ein einzelner Taler im Vergleich zu all den Schätzen, die das Schnüffelloskop für Sie finden wird!



„...und tun Sie Ihre grausame Pflicht. Möge ein Höherer Ihnen vergeben, ich kann es nicht.“

Sehr poetisch, Herr Duck. Oder sagt man dazu pathetisch?



Geschafft! Was Sie hier sehen, ist hochkonzentrierter Schatzduft!

Ist das alles?



Mehr braucht es nicht, um das Schnüffeloskop so zu eichen, dass es sogar noch die verschollenen Schätze des Erdballs im Handumdrehen erschnuppert!



Ich muss achtsam sein, damit ich nichts verschütte. Dieser Prozess lässt sich nicht wiederholen.



Hören Sie endlich auf, unser beider Zeit mit Erklärungen zu vergeuden. Je länger es dauert, desto eher geht Ihr Anteil am Gewinn gegen null.



Außerdem haben Sie mir erläutert, dass sich der Duft Ihrer Essenz nach und nach verliert und das Schnüffeloskop damit seine Fähigkeit einbüßt!



Ein weiterer Grund zur Eile also. Ich gedenke, so viele Schätze wie möglich zu heben, solange das Schnüffeloskop funktioniert!

Meinethalben kann es losgehen. Der Apparat ist bereit, Herr Duck!



Sehen Sie nur, wie eifrig er sich an seine Aufgabe macht!



Später, Herr Düsentrieb!  
Ich will auf keinen Fall,  
dass das gute Stück sinnlos  
seine Kraft verschwendet. In  
Entenhäusen gibt es keine  
ungehobenen  
Schätze.

KLACK!



Wir werden in den nächsten Wochen die Orte aufsuchen,  
an denen die höchste Wahrscheinlichkeit besteht, auf  
Schätze zu stoßen, die  
ihren Namen verdienen!



Und woher  
wollen Sie wissen,  
welche Orte das  
sind, Herr Duck?

Ganz einfach! Im Zweifel zieht man einen Fachmann zu Rate.



„Zufällig findet sich ein solcher im Familienkreise und ist somit kostenfrei nutzbar...“

Danke für dein Vertrauen, Bertel.  
Und du hast Recht. Da ich ein Diplom in gehobener Schatzkunde besitze, wird es mir ein Leichtes sein, deine Frage zu beantworten.





„Der erste ist der Frostdiamant, der zahlreichen Erzählungen nach irgendwo nördlich von Sibirien im ewigen Eis schlummert.“



„Der zweite ist der Korallenwald, eine riesige Ansammlung von wertvollen Korallen, die vor Polynesien vermutet wird.“



Beim dritten Schatz handelt es sich um eine antike Statue aus purem Smaragd, die einen alten Aztekenherrscher darstellt.



Meiner Forschung zufolge befindet sie sich tief im Urwald des Amazonas.





Weil Professor von Quack sicher war, dass der Diamant im hohen Norden liegt.

Und da Primus sich niemals irrt, kann das also nur bedeuten...



...dass der Frostdiamant weniger wertvoll ist, als ich vermutet habe. Offenbar gibt es etwas auf der Welt, von dem sich das Schnüffeloskop noch stärker angezogen fühlt.

Geraume Zeit später, in den warmen Wässern rund um die Inseln von Polynesien...



Seit Tagen klappern wir Kilometer um Kilometer Seeboden ab und haben noch keine einzige Koralle zu Gesicht bekommen, geschweige denn einen ganzen Wald!



Mir soll's recht sein. Ich folge dem Gerät, und zwar gerne, weil ein wenig Süden meinen greisen Gliedern gewiss nicht schaden wird.







Außerdem lassen die Daten auf dem Bildschirm in keiner Weise vermuten, dass sich der Schatz in der Nähe befindet. Tut mir Leid!



Nehmen Sie zur Kenntnis, Herr Ingenieur, dass diese Geschichte anfängt, mich gehörig zu langweilen.

Ich bin aufs Heftigste versucht, mich wieder auf die bewährten Methoden der Schatzsuche zu besinnen!



Aaaaah!



Deshalb...

Jak!  
Jak! Jak!

WIECH!  
ZIPP!

Sie hätten Ihrer Erfindung beibringen sollen, nebenbei auch noch drohende Gefahren zu erschnuppern!

Auch mein Genie hat Grenzen, Herr Duck! Dass wir ausgerechnet mitten in ein heiliges Stammesritual von Eingeborenen stolpern würden, konnte wirklich keiner riechen!





Ähem... ich sehe eine Menge Gründe, schnell herauszufinden, ob ich mit meiner Vermutung Recht habe!

Ganz Ihrer Meinung, Herr Duck! Geben Sie Gas, solange Sie noch können!

SCHNÜFFEL!

SCHNUFF!

WITSCH!  
ZISCH!

WRÖMM!

Und so bewegt man sich ab nun schnurstracks nach Norden...

AMERI

Man durchquert Länder ohne Zahl und Kontinente auch nicht wenige...



...bis schließlich eines Tages...

Ich muss sagen, ich bin erschüttert. Da reist man einmal um den ganzen Erdball, nur um sich an seinem Ausgangspunkt wiederzufinden.











(WALT) DISNEY

# Großes Maskenfest

Eines schönen Tages, im nicht minder schönen Entenhausen, gibt es eine schöne Überraschung...



Enrico Faccini (Story und Zeichnungen)

„Die originellste Maske wird mit einem Preis belohnt! Als Material für die Masken... bla, bla...“

Sieh mal einer guck! Hat der Zoo heute Ausgang?

Was?



Nachbar Zanker! Immer einen flotten Spruch auf den Lippen und ein dämliches Grinsen im Gesicht.

Sind wir ein wenig ungnädig, Duckilein?

TEILNEH  
SELBST

Was gibt's denn da zu lesen für Leute, die können? Ach, ein Maskenfest? Das ist aber mal eine nette Abwechslung!



Vergessen Sie's! Für Maskenfeste braucht man Humor und der ist Ihnen nicht gegeben!

Da lach ich aber. Was Gegenbeweis genug ist!



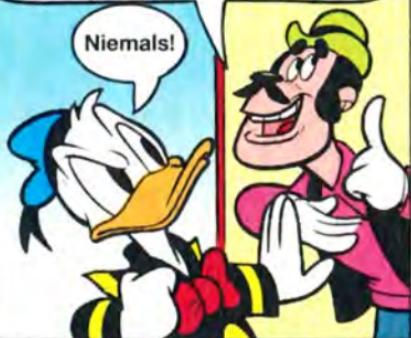
Jedenfalls ist für den Bau einer Maske Intelligenz gefragt. Und darauf haben Sie keine Antwort!

Das glauben nur Sie, Duckerle!



Ich zeige Ihnen gern, wozu ich fähig bin! Ich werde an dem Wettbewerb teilnehmen und selbstredend gewinnen!

Niemals!



Übrigens... woraus bastelt man eigentlich so eine Maske?

Dumme Frage für einen selbst ernannten Schlauberger, finde ich. Aber bitte, hier steht's. Die Masken dürfen ausschließlich aus haushaltsüblichen Gebrauchtmaterialien gefertigt sein!



Das heißt, aus alten Kleidern, Kartonresten und allerlei Krimskrams, der in Haus und Garage herumliegt! Sehe ich das richtig?

Ausnahmsweise!



Eine Maske werde ich hinlegen, bei der Ihnen die Luft wegbleibt! Ich mache mich gleich ans Werk!

Vergeudete Zeit!



Gegen meinen Ideenreichtum stinken Sie ab, Zanker!

Das Einzige, was stinkt, ist Ihr Eigenlob! Lassen Sie lieber Taten sprechen!



Dem könnte ich, dem Kerl, beid-beinig und mit Anlauf! Aber schlagen will ich ihn lieber beim Wettbewerb.



Leider ist's mit meinen Ideen nicht weit her.  
Da hab ich mich vergaloppiert, weil ich vor Zanker den Hahn machen musste!



Wobei, wenn ich dazu den Wetterhahn auf Nachbars Hütte sehe...



...dann bringt mich das auf einen genialen Gedanken für eine Maske. Mal sehen, ob das Material dafür da ist.



Ein Glück, dass ich nie dazu gekommen bin, den Dachboden auszumisten!



Na bitte! Material massenhaft! Daraus müsste sich doch etwas machen lassen!





Durch die Löcher sehe ich alles und muss nicht das blinde Huhn geben. Ja, ich hab an alles gedacht!



O nein! Ich hab vergessen, die Vorhänge zu Nachbar Zankers Grundstück zuzuziehen!



Wenn er die Maske vor der Zeit sieht, lässt er sich sicher eine passende Antwort einfallen!



Alles, nur das nicht!



Aber wenn es bereits zu spät ist? Vielleicht hat mich Zanker schon gesehen?



Dem muss ich nachgehen. Sonst raubt mir die Ungewissheit den Rest Nerven, den die Jungs übrig gelassen haben.



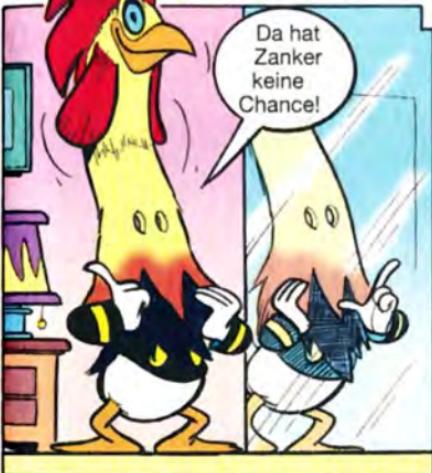


Fragt sich, wie ich meine Maske mit ein paar Handgriffen verbessern kann.



Wenig später...

Hahn bleibt Hahn, da heißt das Huhn keinen Faden ab. Aber wie das bei Hähnen so ist... es gewinnt der, welcher sich am meisten aufplustert.  
Also ich!



Jedenfalls hab ich den Gedanken gedacht und ich werd erst wieder Ruhe haben, wenn der Verdacht aus der Welt ist!



Himmeldonnernocheins! Das darf doch nicht wahr sein!



Zanker hat seine Maske tatsächlich vergrößert! Und kleiner als meine ist die bestimmt nicht!



Wenn ich davon ausgehe, dass bei Zanker Ideen so selten sind wie sprechende Enten, dann kupfert der Kerl bei mir ab!



Aber wie? Er kann mich unmöglich beobachtet haben, so vorsichtig, wie ich bin!



Diesmal gehe ich in den Keller. An dem finsternen Loch würden sogar gestandene Geheimdienste scheitern!



Ich werde meine Maske so vergrößern, dass Zankers Werk dagegen wirkt wie das zu heiß gebadete Machwerk eines ausgetrockneten Erbsenhirns! Was sie ja auch ist.



Ha!  
Das soll er mir mal nachmachen!



Wohl eher nicht. Weil er nicht kann, wenn er mich nicht gesehen hat.



Andererseits, Zeitgenossen wie diesem Zanker kann man nicht über den Weg trauen.



Ich halt's nicht aus. Ich muss wissen, ob er mir schon wieder meine Idee geklaut hat!



Ich krieg die Krise!



Er hat's wieder getan! Hat dieses verkommenne Subjekt gar keinen Respekt vor dem geistigen Gut anderer Leute?



Genug! Jetzt greif ich zum offenen Wort!  
Und zu sonst was, wenn's sein muss!



Warum mopsen Sie meine Ideen, Sie einfallsloser Pinsel, Sie parfümierter?



Mir scheint, Sie delirieren, Duckischnuck.

Tu ich nicht. Ich weiß nicht mal, was das ist!



Ich weiß nur, dass Sie meine Maske nachgemacht haben! Leugnen Sie nicht, Zanker! Ich hab Sie die ganze Zeit beobachtet!



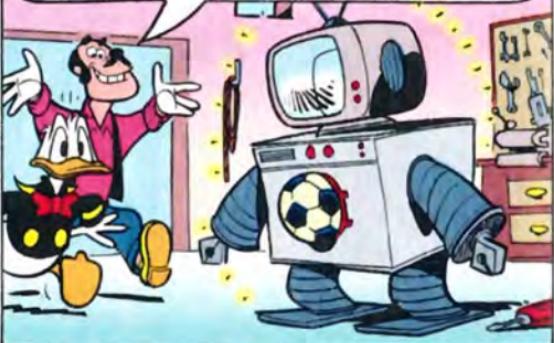
Sie reden Unfug! Bei meiner angeborenen Kreativität hab ich's nicht nötig, Ihre kindlichen Einfälle abzukupfern, Sie Kardinalkasper!



Wenn Sie mir nicht glauben, bin ich gerne bereit, Ihnen meine Maske vorzuführen!



Bitte sehr! Ein Ganzkörperkostüm in Gestalt eines Roboters! Im Gegensatz zu mir sind Sie eben ein Frührentner in Sachen Fantasie. Sehen Sie's ein!





Zu blöd. In meinem Wahn hab ich ein völlig absurdes Monstrum von einer Maske konstruiert.

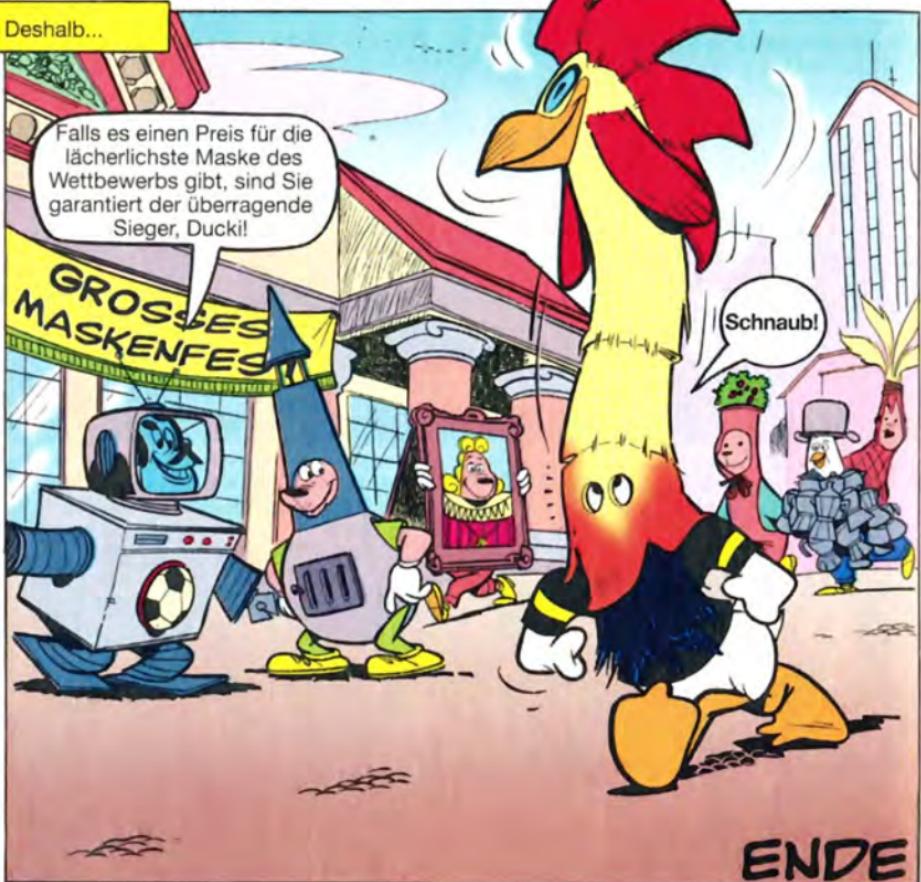
Und mir bleibt nicht genug Zeit, eine neue zu basteln oder die hier zu überarbeiten.



Deshalb...

Falls es einen Preis für die lächerlichste Maske des Wettbewerbs gibt, sind Sie garantiert der überragende Sieger, Duck!

Schnaub!



© Walt Disney

# Eine sandige Bedrohung

WAINS  
HAFERSCHLEIM

Ihr macht mir Spaß!

Ihr Winzlinge könnt dem Sandler gar nichts!

Irre! Der Typ besteht wirklich aus Sand!

PE-PENG!  
PENG!

Die Kugeln sausen glatt durch ihn hindurch.

Da kommt Phantomas. Der wird ihn stoppen.

D 2005-124

Sandler nennst du dich also? Gut zu wissen! Ich hab mich schon gefragt, wer neuerdings was gegen Haferschleim hat.

Hrmf! Was?



Dir werd ich jetzt Sand ins Getriebe streuen.

Du vergisst, dass mein Körper aus Sand besteht, maskierter Clown!

Steck dein Spielzeug lieber wieder weg.

PFOPP!

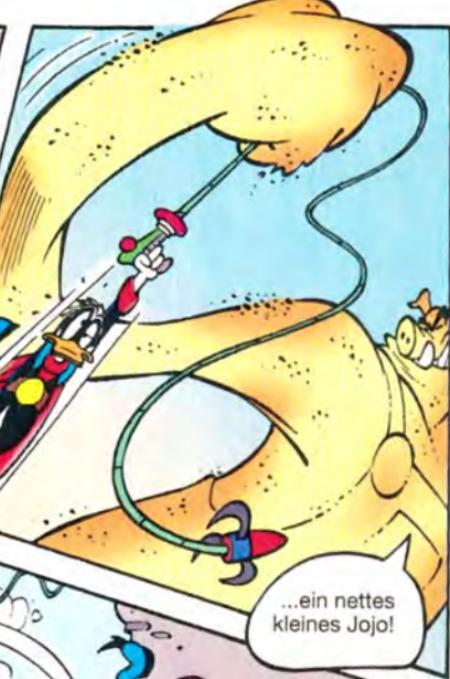


Sand kann nämlich auch bretthart sein! Hähä!

Das fühlt sich so an!

RAMM!





Du bist eher schwer von Begriff, wie? Dann noch mal: Sand, mineralisches Material, Siliziumdioxid, auch Quarz genannt. Kleinste Körner, mal weich und anschmiegsam...

Eiwei!

...mal hart wie Fels! Lektion gelernt?

KLOMP!

Alles klar?

Das Sandmonster benutzt ihn als Punchingball.

leih! Wie brutal!

O ja! Und wie...  
Unglaublich,  
aber wahr! Ein neuer Superschurke  
stampft Phantomias in Grund und  
Boden!

O nein!  
Wie schrecklich!  
Der Ärmste!

DING!  
DONG!

Bisher konnte Phantomias in dem Erdloch noch nicht gefunden werden. Trotz des großen Polizeiaufgebots gelang dem Sandler die Flucht!



In dieser Woche wurde somit bereits die zweite Fabrik des Haferschleim-Königs Bruce Wain zerstört.

Entschuldige die Verspätung, Daisy.



Psst! Komm rein, Donald!



Immerhin hat er es versucht. Dieser Sandler ist ein ungemein gefährlicher Gegner!

Sie sehen selbst recht mitgenommen aus, wenn Sie die Bemerkung gestatten.



Ach, ich war so in Eile, dass ich glatt in einen Gullyschacht gestürzt bin. So was Dummes aber auch, hehe!

!







Ach, Donald.  
Manchmal bist du  
wirklich zu drollig!

Ich und drollig? Wer verdächtigt hier denn Bruce Wain...

...den Haferschleim-  
König?

Nun hör  
schon auf zu  
stänkern. Das ist  
sicher nur eine  
Rolle, die Phantomias spielt,  
um seine Geheimidentität zu  
schützen. Ist das  
aufregend!

Gnah!  
Grmpf!

Könnte ich Daisy  
nur die Wahrheit sagen! Der  
Held, den sie bewundert...  
bin ich!



Aber wenn ich mein wohl  
gehütetes Geheimnis  
preisgebe, erfährt der echte  
Phantomias...

...am Ende noch, dass in seinem  
Kostüm nicht sein auserkorener  
Nachfolger, mein vom Glück  
verwünschter Vetter Gustav, steckt!



Und dass ich nur durch puren  
Zufall zum Superhelden  
geworden bin!

Ich darf Daisy nichts verraten! Nie und nimmer! Aber sie könnte wenigstens den Anstand haben, mich in den Kreis der Verdächtigen aufzunehmen.

Donald, mir kommt da gerade eine wilde Idee!

Stell dir vor, Bruce Wain wäre wirklich Phantomias!

Ähm... sagtest du das nicht gerade?

Ich wäre ab sofort die Königin unseres Damenkränzchens, wenn ich Phantomias zu unserer Wohltätigkeits-Gala locken könnte!

Wenn es mir gelingt, Bruce Wain einzuladen, ist Phantomias sicher nicht weit.

Verstehst du? Hehe!

Brummel! Knurr!

Wains Haferschleim? Ich heiße Daisy Duck und würde gern...

Tags darauf...

Ich kann kaum glauben, dass das so schnell geklappt hat.

Tja, laut seiner Sekretärin liebt Herr Wain Wohltätigkeitsveranstaltungen!

WAIN-WERKE

Die reinste Zeitvergeudung!

Keiner hat dich gezwungen mitzukommen. Du hast darauf bestanden.

Hello! Sie müssen Daisy Duck sein. Ich bin Bruce Wain.



Höchst erfreut! Das ist Donald, mein... ähm... Assistent.

Hallo, Donald.

Grmpf!

Haben Sie schon gegessen? Testen wir doch meinen neuen Haferschleim und plaudern ein wenig.

Wie aufregend.



Wahnsinn! Leckerer Haferschleim! Vielleicht verleiht dieses Kraftfutter ja Superkräfte?

Donald!



Ach, Daisy vermutet lediglich, dass Sie Phantomias sein könnten, Herr Wain.

Was?



Hihi... ei-ein Scherzchen. Ich hoffe, Sie sind jetzt nicht beleidigt.



Wie meinen?



„Ungestüm  
stürzte Herr Kiesel  
wortwörtlich in den  
Versuch hinein!“

„Eine Erfindung,  
die meinen  
Haferschleim  
noch feiner  
machen sollte.“

„Eines Tages  
testeten meine  
Wissenschaftler  
einen Molekül-  
Modulator.“

„Er wurde zwar  
aufgeladen,  
blieb aber  
unverletzt.“

„Durch sein idiotisches Ver-  
halten hatte er unseren un-  
ersetzblichen Prototyp ruiniert.  
Der Schaden war immens.“

„Ich war ge-  
zwungen, ihn zu  
entlassen!“



Ich weiß, dass Sie immer schwer beschäftigt sind. Also kommen wir lieber gleich zur Sache.

Iek!

Gib's!

WOMM!

Schön stillhalten!  
Dann ist es auch gleich vorbei!

Lass  
deine sandigen  
Flossen von ihm,  
du Unhold!

TOCK!

Was?

Uffa!



Phantomias!

Sie sind in  
Sicherheit!

Schnell! Laufen  
Sie! Hier wird's gleich  
ziemlich staubig!

Nu-nur zu  
gern!

Du  
schon  
wieder?

Hat dir  
unser letztes Treffen  
etwa noch nicht genug Beulen  
eingebracht, du Maskenkasper?

Das war nur  
eine Runde zum  
Aufwärmen, du Wanderdüne!

Ich fordere  
Revanche!

Uack!





Ich hoffe wirklich, dass Bruce Wain und Phantomias diesen Sandler endlich fangen können.

Hoffentlich ersetzt ihm die Versicherung den Schaden.

Versicherung? Aber ja! Das ist es!

Der Sandler steht noch immer auf Wains Gehaltsliste!

?



In der folgenden Nacht...

Völlig klar! Wain kassiert Geld von der Versicherung für den Schaden, den sein Mann anrichtet.

WAINS  
HAFER-SCHLEIM



Er tut nur so, als gäbe es diese Rachegegeschichte wirklich! Ohne Frage gut ausgeklügelt!

Dabei scheint sich der Sandler nicht gerade über seine neuen kolossalnen Kräfte zu ärgern. Ganz im Gegenteil!

Er scheint das alles richtig zu genießen.



Ich wusste, dass er bei einer der Fabriken auftauchen würde.

Ich werde... oha, upsala! Da war ich in meiner Euphorie wohl eine Spur zu stürmisch. Was jetzt?

Phantomias!

KRACKS!

Du bist ja richtig anhänglich.  
Komm in meine Arme!

Ich bring dir was Neues bei, ja? Was weißt du denn über Treibsand?

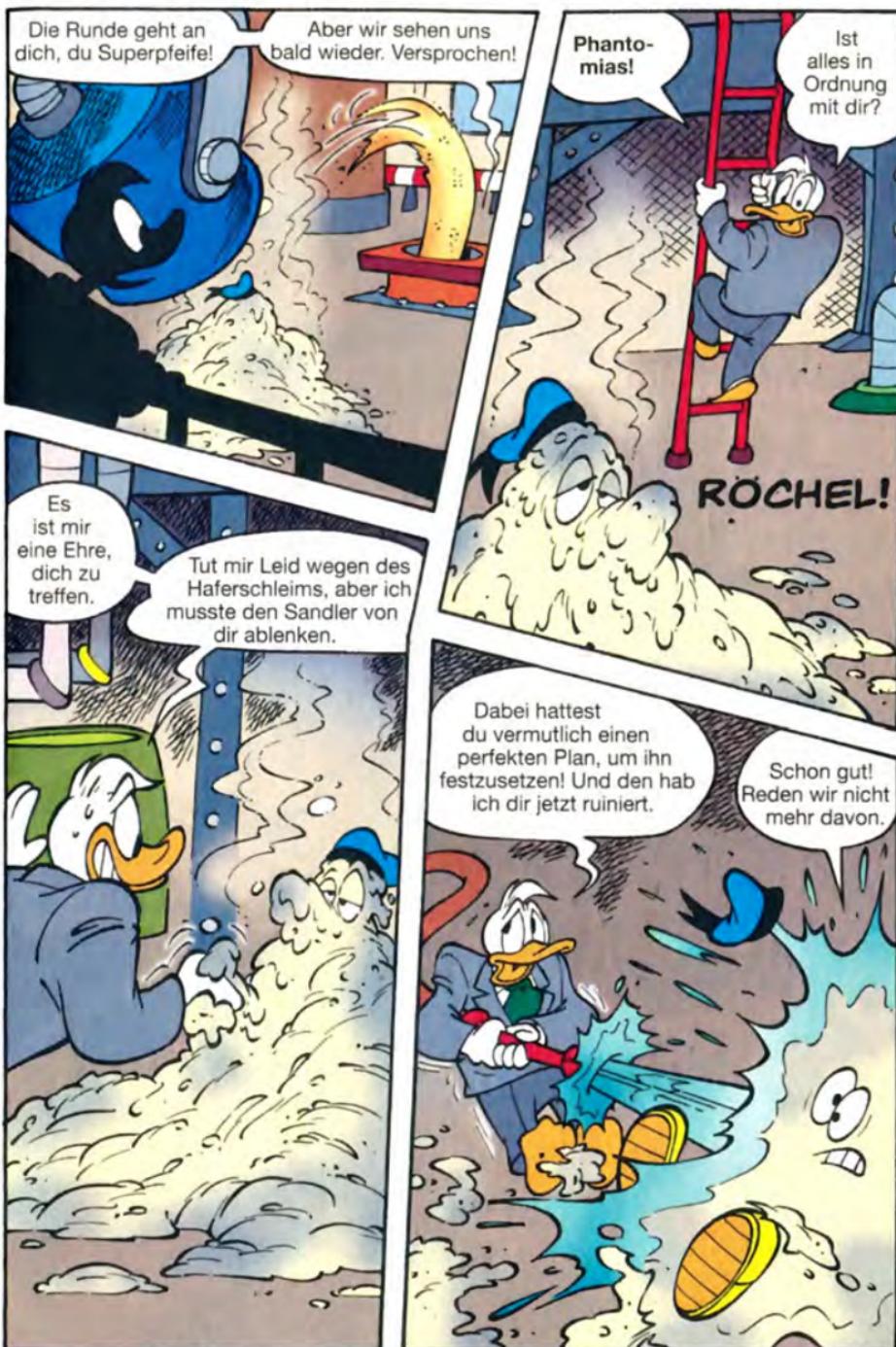
Das fühlt sich so an!  
Du wirst staunen, aber  
nur kurz!

Igitt!

Wider-  
wärtig!

Ekelhafter  
Haferschleim!

**BLOPFS!**





Und als der frühe Morgen graut...

In einer Stunde, wenn der Supermarkt öffnet, werde ich der Öffentlichkeit meinen neuen Haferschleim vorstellen.

Dann hoffen wir, dass der Sandler die Anzeige auch gelesen hat.

## WAINS SUPERMARKT

Ihre Leute haben den Vakumsauger ja wirklich perfekt hingekriegt.

Der sollte stark genug sein, um den Sandler aufzusaugen.

Wenn wir ihn ohne Vorwarnung in seinem sandigen Zustand zu fassen kriegen!

# ZUUSCH!

Was schwer zu hoffen ist...

...bei all den Gästen, die Sie dazu eingeladen haben.

Unter anderem jemanden, der mir sehr am Herzen liegt...

Fräulein Daisy! Ich werde alle Erlöse des neuen Haferschleims für Ihre Wohltätigkeits-Gala spenden.





Als Kämpfer für das Gute kann ich Ihnen die neue Haferspeise nur von ganzem Herzen empfehlen!

Und wenn Ihnen das Wort eines Superhelden nicht reicht, dann probieren Sie selbst!

Stimmt was nicht, Daisy?

Das... das ist ja wirklich Phantomias!



Natürlich! Sie haben tatsächlich gedacht, dass ich dieser Held sein könnte, wie? Hahaha!

Bruce... bitte!

Entschuldigen Sie, aber Ihre Naivität belustigt mich doch sehr.



Ist das so, ja?

Absolut! Normalerweise gebe ich mich nicht mit einfachen Leuten ab. Sie sind langweilig und farblos. Aber Sie sind anders!

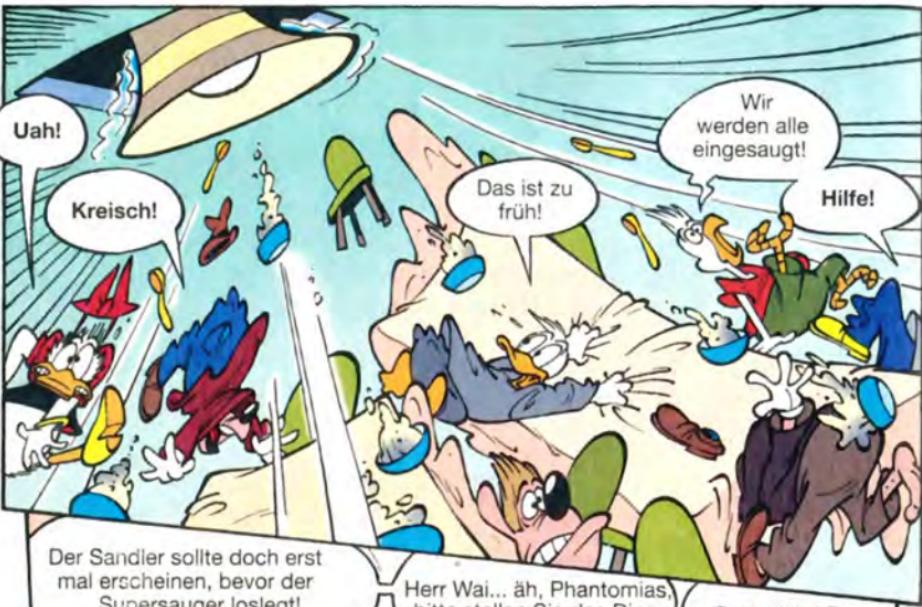


Sie sind anziehend und attraktiv. Auf eine rührend ungehobelte und rustikale Art.

Ach ja? Interessant!



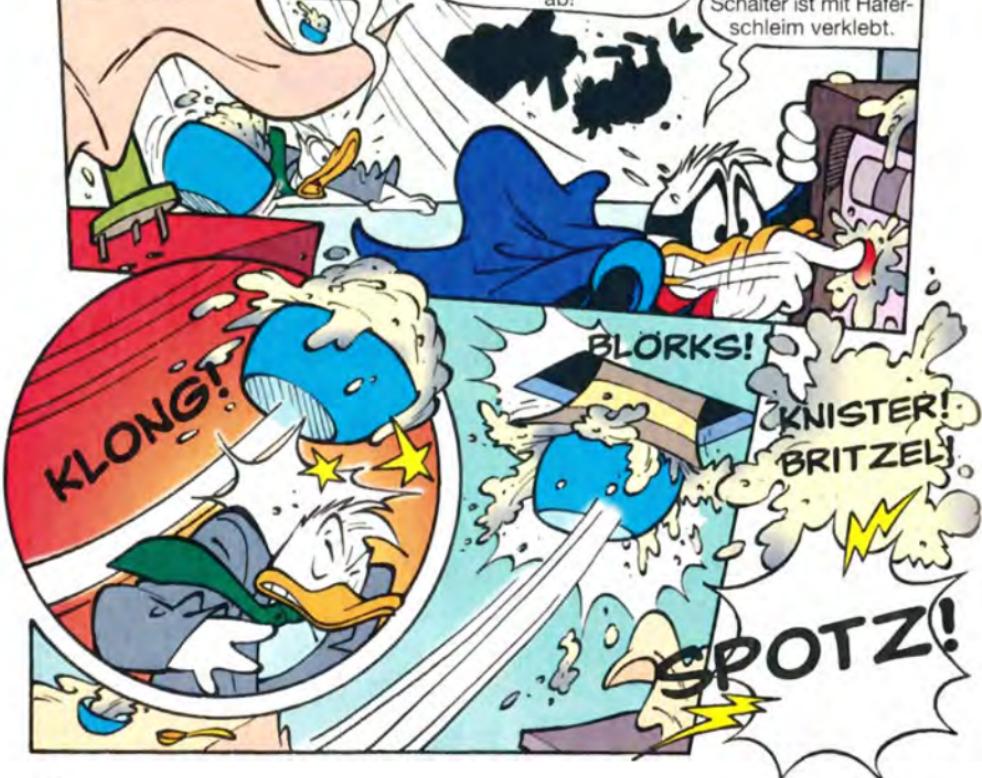


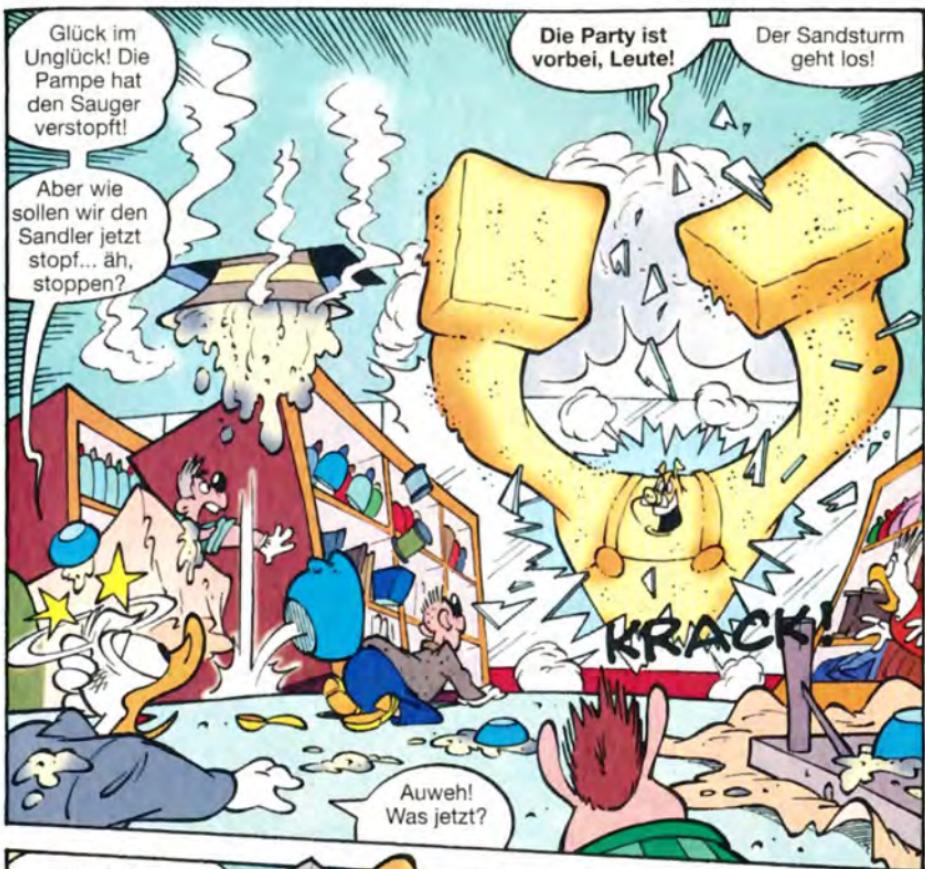


Der Sandler sollte doch erst mal erscheinen, bevor der Supersauger loslegt!

Herr Wai... äh, Phantomias, bitte stellen Sie das Ding ab!

Geht nicht! Der Schalter ist mit Haferschleim verklebt.







Wain! Endlich! Da bist du! Schön, dich zu treffen!

Gib!

Wenn auch zum allerletzten Mal!

KRATSCH!

Der Sandler wird kapieren, das sein „Boss“ ihm was vorspielt.

Aber Daisy wird alles glauben!

Nix da! Ich hab eindeutig ein Date mit dem Haferschleim-König!

Neiiin!  
Hiiilfe!  
liiek!

Wimmer!  
Verschone mich!  
Und nimm sie an meiner Stelle!

Psst! Übertreib's nicht, Sandler, verstanden? Es soll nur glaubwürdig und gut aussehen!

Hä?

Gut und schmerhaft dazu! Hähä!

SCHMOCK!

Oh,  
das wird  
gut! Und  
wie!



Dein Haferschleim-  
Imperium zerbröseln wie  
eine Sandburg am Strand.

Bald nehme  
ich mir deine  
Konkurrenten  
vor. Einen...

...nach dem  
anderen! Bis  
es keinen ekligen  
Haferschleim mehr  
gibt.

Toller  
Plan!

Da haben  
wir es  
wieder mal!

Jetzt wird mir  
langsam alles  
klar!

Ich glaube,  
ich hab seine  
Schwachstelle  
entdeckt!

Ich war zu  
fixiert darauf,  
dass Wain ein  
Schurke ist!

Verdammte  
Eifersucht!

Es gibt eine Sache, der  
der Sandler bisher nicht  
gewachsen war!

Haferschleim!



Ich weiß, was zu tun ist!

Wenn er mich endlich lässt!

Daisy! Haferschleim! Er hasst Haferschleim!

Stimmt! Das hat er selbst gesagt!

Jetzt haben wir genug gespielt!

Alles Schöne hat mal ein Ende! Sag tschüss!

KLONG!

lieh!

Haferschleim!  
Alles, nur das nicht!

Hört ihr das, Leute? Der Sandler möchte eure Portionen auch noch haben!







Sagen Sie, Phantomias, sollte ich meine ausgesetzte Belohnung für die Ergreifung des Sandlers nicht Daisys Wohltätigkeits-Stiftung übergeben?

Aber unbedingt!

Die Identitäten werden erneut gewechselt...

Ich war dir nicht gerade eine große Hilfe, was? Zum Superhelden tauge ich wirklich nicht.

Dafür haben Sie andere Möglichkeiten!

Ihr Reichtum erlaubt es Ihnen, ebenso großmütig zu handeln wie ein Superheld! Und vielleicht sogar noch mehr!

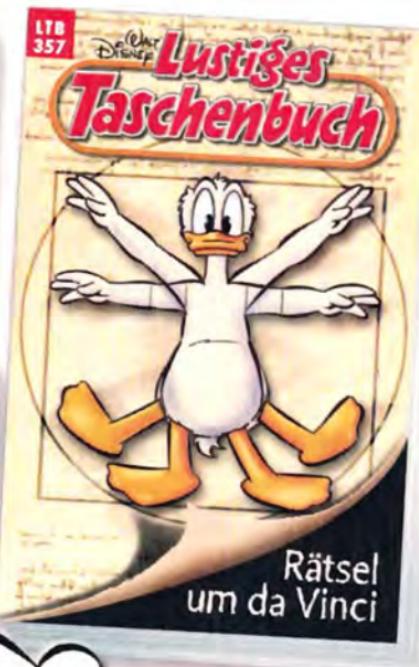
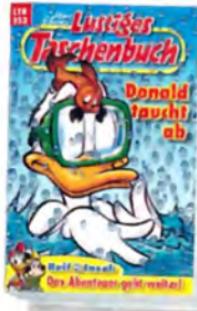
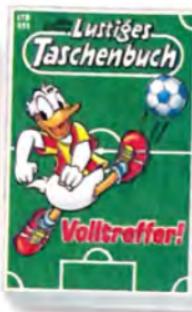
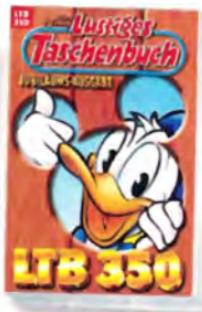
So hab ich das noch nie gesehen!  
Sie sollten sich immer daran erinnern, dass Phantomias Ihnen dankbar ist!

Dann kann ich ja wirklich was bewirken!  
Danke, Phantomias!

Und jetzt frage ich Daisy, ob sie mit mir ausgehen möchte!

Wie?





**Das neue LTB  
„Rätsel um da Vinci“  
erscheint am  
7. November 2006!**

Walt Disney

# Lustiges Taschenbuch

SPEZIAL

Band 21



16  
Storys

500  
Seiten!

# GOLD FIEBER

[www.Lustiges-Taschenbuch.de](http://www.Lustiges-Taschenbuch.de)

Ab 5. Oktober  
im Handel!

# HANNAH MONTANA

ZWEI WELTEN.  
EIN GEHEIMNIS.

POPSTAR, SCHÜLERIN UND  
KEINER DARB ES WISSEN.

Die neue Serie  
ab September im  
Disney Channel.



© Disney

[WWW.DISNEYCHANNEL.DE](http://WWW.DISNEYCHANNEL.DE)

**H**igh Noon im Western-Nest Twin Beaks! Teufelsgras treibt durch die ausgestorbenen Straßen. Erbarmungslos brennt die Sonne auf Sand, Saloon und... Schnabel! Denn der neue Hilfssheriff heißt Donald Duck. Ein Knall, ein Schrei! Wieder hat der mysteriöse Desperado zugeschlagen, der die Bücher eines allseits verehrten Bestseller-Autors vernichten will. Aber Hilfssheriff Duck hat schon sein Pferd gesattelt und mit den bewährten Fährtenlesern Tick, Trick und Track die Spur aufgenommen. Und die führt zu Pinguinen! Pinguine im Wilden Westen? Fast so absurd wie die Anweisungen in einem Klempner-Handbuch, mit dem unser Held in einer anderen Story dies hebre Handwerk erlernen will. Raus kommt dabei allerdings vor allem das, was Donald ohnehin am besten kann: Chaos und Katastrophen! Und die verschaffen ihm schließlich tatsächlich einen idiotensicheren Job – allerdings ohne Sheriffstern...

Ein Kugel-sicherer Leseknaller  
mit 10 Story-Volltreffern!

D: € 4,20    A: € 4,30    SFR 7.80



4 195525 1Mm3N2

0 0 3 5 6

E,F,I: € 5,20    P: € 5,20 Cont.    BeNeLux: € 4,80